

information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Juni 2015 · Nummer 181

Inhaltsübersicht

Titelbild:	Politische Gemeinde	
Mädchenriege Wil ZH, Mai 2015	Editorial	3
	Gemeinderat	4
	Gemeindeverwaltung	9
	Schwimmbad Rafz-Wil	12
	800 Jahre Wil	14
	Bibliothek	15
	Inserate	16
	Einwohner-Ecke	17
	Schule Unteres Rafzerfeld	18
Impressum	Kirchen	
Das Gemeindemitteilungsblatt «information»	Reformierte Kirche	26
erscheint jeweils anfangs März, Juni, September	Katholische Kirche	27
und Dezember und wird an alle Haushaltungen	Conversity of Control of	
der Gemeinde Wil ZH verteilt.	Gesundheit · Soziales Rotkreuz-Fahrdienst	-0
De Mittellen och ett steht Vensin en und Ouseniestien en		28
Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen	Tagesfamilien Zürich Unterland	28
aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen	Jugendinformation – Elternbildung	29
zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen	Spitex	30
und Wilemern für allgemeine Informationen	Pro Senectute	31
von öffentlichem Interesse genutzt werden.	Mütter- und Väterberatung	31
Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld	Vereine · Anlässe	
sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kosten-	Amphitheater Hüntwangen	32
pflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam	Chilbiverein	33
behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentichen	Armbrustschützenverein	34
Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen	FC Rafzerfeld	35
Hintergrund haben, abzulehnen.	Frauenturnverein	36
	LC Rafzerfeld	36
Auflage 750 Exemplare	Motobikers	37
	Musikverein Wil	38
Redaktionsschluss für die	Natur- und Vogelschutzverein NVV	40
nächste Ausgabe ist am 1. August 2015	Rebbaugenossenschaft Wil	41
Bitte senden Sie Ihre Beiträge an	Reitverein Rafzerfeld	42
Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH	Schiessverein	43
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch	Samariterverein	44
	Turnverein	45
Redaktion	Turnverein – KITU	46
Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig	Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	47
Gestaltung	UHC Phantoms	48
Barbara Wuggenig	Vitaswiss	49
	Trachtengruppe Rafzerfeld	50
Konzept	Webstube	50
steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau		
Description of the second of t	Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten	51

Veranstaltungskalender

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

POLITISCHE GEMEINDE 3

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Liebe LeserInnen dieser Information

Alles neu macht der Mai!

Wenn ich jetzt hier am Schreiben bin, Ende April, wünsche ich mir sehr, dass der Spruch stimmt! Hatten wir doch vor zwei Wochen schon bereits sommerliche Tage, wird es jetzt wieder feucht und kalt.

Aber es stimmt uns doch zuversichtlich, wenn wir in den Garten schauen oder die Obstbäume blühen sehen.

Wahlen vom April

Die Regierungsrats- und die Kantonsratswahlen sind vorbei und hoffentlich für jeden richtig gelaufen. Wenn nein, muss ich Sie fragen, ob Sie überhaupt gewählt haben? Die Wahlbeteiligung war bei nur circa 37%! Sicher ist es nicht möglich, alle Kandidaten zu kennen, aber jedem sind hoffentlich einige Namen bekannt, oder wenigstens diejenigen aus der Umgebung.

Abstimmung

Am 24. Juni findet die nächste Abstimmung statt. Weil eine Abstimmungsvorlage uns und unsere Gemeindeverwaltung direkt betrifft, möchte ich meine Meinung in den Raum stellen.

Aus dem Abstimmungstext:

Mit einer Verfassungsänderung und einer Änderung des kantonalen Gemeindegesetzes sollen zukünftig alle staatlichen Gebühren auf Gesetzesstufe geregelt werden. Zudem unterstehen neue kantonale Gesetze oder Gesetzesänderungen dem obligatorischen Referendum, wenn sie zu höheren Gebühreneinnahmen führen, die über den Aufwendungen des Gemeinwesens liegen oder für die Einzelnen höhere Belastungen zur Folge haben.

Es geht somit um alle Gebühren, welche eine Gemeinde festlegen kann. Obwohl wir bereits die Gebühren und deren Änderungen öffentlich publizieren – und Sie somit die Möglichkeit haben, Einsprache zu erheben – soll das Ganze nun als komplette Aufstellung jeweils von der Gemeindeversammlung abgesegnet werden! Gemäss den Initianten ist die Stadt Zürich ein Problem. Warum wird dann das Problem nicht dort gelöst? Warum soll der ganzen Kanton diese Änderung übernehmen? Der Vorschlag wird ausgerechnet von einer Partei unterstützt, welche sonst für weniger Bürokratie ist. Warum setzt sich der Hauseigentümerverband so vehement dafür ein? Weil die Mitglieder für ihre Grossüberbauungen gerechte Gebühren bezahlen müssen und möglicherweise etwas weniger am Handel verdienen?!

Mehr als 81 Gemeinden aus dem Kanton haben dagegen interveniert, um eine unsinnige Bürokratie zu verhindern, welche nur einigen Einzelnen gelegen kommt. Was haben wir «Normalbürger» davon? Warum sollen wir für Einzelne die Gebühren übernehmen und mehr Steuern zahlen, damit sie mehr Gewinn machen können? Alle Gebühren, welche uns Alle betreffen – wie Wasser-, Abwasser-, Abfallgebühren ed cetera – werden bei jeder Änderung veröffentlicht!

Bitte helfen Sie mit, diesen Bürokratie-Unsinn zu verhindern und stimmen sie NEIN! Wenn Sie mit einzelnen unserer Gebühren nicht einverstanden sind, stellen Sie einen Antrag an der Gemeindeversammlung, das ist Ihr persönliches Recht! Benutzen Sie die schweizerische Besonderheit, beteiligen Sie sich direkt bei solchen Abstimmungen.

800 Jahre Wil

Danke für Ihr Interesse an unserem ersten Info-Abend. Weitere Infos über das Jubiläum folgen an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni!

Gemeindeversammlung vom 10. Juni

Es würde uns freuen, wenn sich wiederum viele Wilemer und Wilemerinnen entschliessen können, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen. Im Anschluss an den offiziellen Teil werden wir Sie wiederum über Themen aus dem Gemeinderat informieren.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und allen, welche Ferien geplant haben, viele schöne, interessante und erholsame Tage!

Herzliche Grüsse

Peter Graf, Gemeindepräsident

Peter Gral

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Wil ZH schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 5'876'156.85 und einem Ertrag von Fr. 5'546'881.59 ab. Das ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 329'275.26.

Der Aufwandüberschuss wurde durch verschiedene Faktoren verursacht. Zum einen hat der Gemeinderat im Rechnungsjahr 2014 bewusst mehr in die gemeindeeigenen Liegenschaften investiert als ursprünglich vorgesehen bzw. budgetiert. Zum anderen ist der Aufwand im Bereich 5 (Soziale Wohlfahrt) gegenüber dem Voranschlag 2014 gestiegen, dafür konnte aber auch ein grösserer Ertrag in diesem Bereich verzeichnet werden.

Ferner wurden weniger Investitionen ausgeführt als angenommen. Ein wesentliches Element für die Minderausgaben im Bereich der Investitionsrechnung 2014, ist der budgetierte Investitionsbeitrag von Fr. 160'000.00 an die Politische Gemeinde Hüntwangen betreffend Neubau Busbahnhof, welcher jedoch im Jahr 2014 nicht zur Auszahlung kam.

Die interne Verzinsung wurde mit Beschluss vom 23. Juli 2013 für das Rechnungsjahr 2014 (Voranschlag und Jahresrechnung) bei 1% belassen.

In der Investitionsrechnung 2014 ergeben im Verwaltungsvermögen die Ausgaben von Fr. 575'415.17 und die Einnahmen von Fr. 96'072.70 sowie die Nettoinvestitionen von Fr. 479'342.47. Im Finanzvermögen wurden keine Ausgaben und Einnahmen verzeichnet, weshalb es zu keiner Nettoveränderung in der Jahresrechnung 2014 kommt.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 10'975'162.42 per 31. Dezember 2014 aus. Durch den Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung 2014 von Fr. 329'275.26 vermindert sich das Eigenkapital von Fr. 5'900'134.27 anfangs des Rechnungsjahres auf Fr. 5'570'859.01 per Ende 2014.

Die wesentlichen Abweichungen (Mehr- oder Minderertrag / Mehr- oder Minderaufwand von mehr als Fr. 10'000.00) innerhalb eines Bereiches, welche auch im Wesentlichen zum gesamten Ertrags- oder Aufwandüberschuss gegenüber dem Voranschlag 2014 beigetragen haben, sind in den separaten Differenzbegründungen enthalten, welche einen integrierenden Bestandteil der Rechnung bilden.

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2014

liegt bei der Rechnungsprüfungskommission Wil ZH, während der Auftrag für die finanztechnische Kontrolle ans Gemeindeamt des Kantons Zürich, Abteilung Revisionsdienste, erteilt ist.

Revision der Bau- und Zonenordnung – Eingabe zur Vorprüfung an das Amt für Raumentwicklung

Die Bau- und Zonenordnung (BZO) sowie der Zonenplan (ZP) und die Kernzonenpläne (KZP) der Politischen
Gemeinde Wil ZH stammen aus dem Jahr 1993. Das Inventar der schutzwürdi-gen Objekte gemäss §203 PBG
stammt aus dem Jahr 1985. Die kommunalen Planungsinstrumente wurden auf den aktuellen Stand gebracht
und gemäss den übergeordneten gesetzlichen Vorgaben
revidiert.

Aufgrund der baulichen Entwicklung sowie der wandelnden Bedürfnisse der letzten Jahre sollen die Planungsgrundlagen ein moderates Wachstum der Politischen Gemeinde Wil ZH ermöglichen.

Der Gemeinderat hat die Revision der Bau- und Zonenordnung an einer Klausur vom 9. November 2010 beschlossen. Als erster Schritt wurde am 23. Mai 2011 eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt, an welcher die geplanten Zonenplanänderungen vorgestellt wurden. Am 31. Januar 2012 hat der Gemeinderat ein Pflichtenheft zur Revision der Bau- und Zonenordnung erlassen und gleichzeitig Ziele und ein Leitbild formuliert. Aufgrund verschiedener Einzonungsbegehren hat die Gemeinde Wil ZH bereits im April 2012 einen revidierten Zonenplan der Baudirektion des Kantons Zürich eingereicht. Mit Datum vom 25. Juli 2012 hat das kantonale Amt für Raumentwicklung (ARE) zu den einzelnen Begehren Stellung genommen und einen erläuternden Bericht gemäss Art. 47 RPV gefordert. Der Gemeinderat Wil ZH hat daraufhin mit Beschluss vom 15. Mai 2012 den Gemeindeingenieur Roland Schneider zusammen mit dem Planungsbüro tsp raumplanung, Theo Stierli + Partner AG, Zürich, mit der Überarbeitung der gesamten Bauund Zonenordnung beauftragt. Am 27. November 2013 fand die Startsitzung mit der Planungskommission und den beauftragten Planern statt. Bis zum November 2014 wurden in regelmässigen Sitzungen die Bau- und Zonenordnung sowie die dazugehörigen Pläne überarbeitet.

Mit der Revision beauftragt wurde die dem Gemeinderat beratend zur Seite stehende Planungskommission, welche POLITISCHE GEMEINDE 5

sich aus Planungs- und Hochbauvorstand Karl Zimmermann (Präsident), Gemeinderat Peter Frei (Mitglied und Ingenieur) sowie den beiden eingesetzten Planern, Gaby Horvath (tsp raumplanung ag) und Gemeindeingenieur Roland Schneider zusammensetzt. Gemeindeschreiberin Katja Wickihalder ist ebenfalls Mitglied der Planungskommission BZO und führt das Protokoll.

Die vollständigen Akten wurden nun im März 2015 in zehnfacher Ausführung dem Amt für Raumentwicklung zur Vorprüfung eingereicht. Es darf davon ausgegangen werden, dass bis im Herbst eine erste Einschätzung durch den Kanton vorliegt. Anschliessend kann der Gemeinderat seine Arbeit wieder aufnehmen und das weitere Vorgehen andenken (Informationsveranstaltung, öffentliche Auflage etc.).

Quartierplan Nr. 6 «Wendelbuck»

Der Gemeinderat Wil ZH setzte den Quartierplan Nr. 6 «Wendelbuck» am 7. Februar 2006 erstmals fest. Gegen diesen Festsetzungsbeschluss gingen mehrere Rekurse beim Baurekursgericht ein, worauf aufgrund des BRK-Entscheids vom 12. Februar 2009 das Quartierplanverfahren sistiert wurde. Nach der Genehmigung der im Planungsgebiet verlaufenden Waldabstandslinie am 2. Mai 2011 wurde das Quartierplanverfahren im Jahr 2012 wieder aufgenommen. Der Gemeinderat setzte den Quartierplan Nr. 6 «Wendelbuck» am 18. Februar 2014 erneut fest. Einen gegen diese Festsetzung gerichteten Rekurs wies das Baurekursgericht mit Entscheid vom 24. Juli 2014 ab. Mit Verfügung Nr. 6/15 vom 12. Januar 2015 wurde nun der Quartierplan Nr. 6 «Wendelbuck von der Baudirektion, Amt für Raumentwicklung, genehmigt. Die Genehmigung wurde im Amtsblatt des Kantons Zürich am 23. Januar 2015 veröffentlicht und den betroffenen Eigentümern mit separatem Einschreiben mitgeteilt.

Aufgrund dessen ging das Gesuch eines Grundeigentümers beim Gemeinderat ein, mit dem Bau der Erschliessungsanlagen zu beginnen bzw. ein entsprechendes Erschliessungsprojekt auszuarbeiten. Der Gemeinderat hat daraufhin mit Beschluss vom 3. März 2015 entschieden, den Bau der Erschliessungsanlagen im Quartierplan Wendelbuck von Amtes wegen durch die Politische Gemeinde Wil ZH durchzuführen. Dieser Entscheid ist zwischenzeitlich in Rechtskraft erwachsen und der Gemeinderat hat nun eine Ingenieursubmission für die Bauleitung sowie die Ausarbeitung des Detailprojekts in die Wege geleitet.

Sanierung Kanalisationsnetz der Gemeinde Wil ZH, Etappe 2015 (Kirchweg)

Das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Wil ZH wurde in den Jahren 2008 und 2009 mittels Kanalfernsehen auf den baulichen Zustand hin untersucht. Die Resultate dieser Untersuchungen wurden in Zustandsplänen und einem Zustandsbericht des Ingenieurbüros Roland Schneider, Hüntwangen, zusammengefasst und bilden die Grundlage der Prioritätensetzung und der vorzunehmenden Sanierungsmassnahmen. Des Weiteren wurden die Hausanschlussleitungen separat durch die Firma Mökah AG untersucht, um allfällige Sanierungsarbeiten an den privaten Hausanschlüssen mit der Politischen Gemeinde koordinieren zu können.

Bei der Etappe 2015 (Kirchweg) handelt es sich um den zweiten Teil des Kanalisationssanierungsprojekts der Gemeinde Wil ZH. Die erste Etappe, die Etappe 2014, wurde im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen und saniert.

Projekt Hausanschlüsse

Eine Sanierung der Hauptleitungen ohne gleichzeitige Kontrolle und Reparatur defekter Hausanschlussleitungen ist nicht sinnvoll und würde dem Anliegen des Gewässerschutzes nicht entsprechen.

Die Hausanschlussleitungen (Schmutzabwasser) wurden daher durch die Firma Mökah, wo immer möglich, bis ins Gebäude, mindestens aber bis zum Kontrollschacht vor dem Gebäude, kontrolliert. Weitergehende Untersuchungen an den Hausanschlüssen sind durch die Grundeigentümer vorzunehmen.

Die Sanierung der defekten Hausanschlussleitungen ist Sache der privaten Grundeigentümer und ist von der Gemeinde zu überprüfen. Nach Wahl des Unternehmers für die gemeindeeigenen Hauptleitungen wird mit den privaten Liegenschaftsbesitzern Kontakt aufgenommen, um eine Sanierung der öffentlichen und privaten Leitungen zu koordinieren.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. April 2015 das Allgemeine Bauprojekt genehmigt und einen Kredit von Fr. 196'500.00 zulasten der Investitionsrechnung 2015 bewilligt. Das Ingenieurbüro Roland Schneider, 8194 Hüntwangen, ist mit der Bauleitung beauftragt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Projekt öffentliche Hauptleitung

Aufgrund der Kanalfernsehaufnahmen kommt für die alten Leitungen im Kirchweg und in der Schützenhausstrasse nur eine umfassende Sanierung mittels Schlauchreliningverfahren, d.h. Rohr in Rohr, in Frage. Alle Muffen der Betonrohre weisen breite, teilweise ausgebrochene Fugen auf. Die erforderliche Dichtigkeit dieser Rohrverbindungen ist erfahrungsgemäss nicht mehr vorhanden. Zudem sind in diesen Abschnitten sehr viele schlecht ausgeführte Einläufe, Risse und Scherbenbildungen vorhanden. Bei der Leitung in der Schützenhausstrasse handelt es sich zudem um Normalbetonrohre, die für Schmutzwasser heute nicht mehr gestattet sind.

Bei dieser Sanierungsart werden zuerst vorstehende Einläufe, harte Ablagerungen und andere Abflusshindernisse mit dem Kanalroboter ausgefräst und anschliessend die Schadstellen abgedichtet. Nicht mehr verwendete Anschlüsse werden von Innen her verschlossen. Anschliessend wird ein mit Spezialharz getränkter Glasfaserschlauch in das zu sanierende Rohr eingezogen und durch Luft an das bestehende Rohr angepresst und mit UV-Licht zum Aushärten gebracht. Die seitlichen Anschlüsse werden dann mittels Kanalroboter ausgefräst und in die neue Leitung sauber eingebunden.

Leitungen mit Einzelschäden (Risse, Abplatzungen, nicht oder schlecht verputzte Hausanschlüsse, undichte Muffen) können mittels Roboter grabenlos repariert werden. Dies gilt für die neuere Leitung im Gebiet Pfarrbungert, deren baulicher Zustand grundsätzlich als gut bezeichnet werden kann..

Zweckverband Sicherheit Rafzerfeld -Genehmigung Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. April 2015 die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbands Sicherheit Rafzerfeld genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 85'131.30 und einem Ertrag von Fr. 10.60 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 85'120.70. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 17'103.30. Im Rechnungsjahr 2014 sind keine Investitionen getätigt worden.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die positiven Revisionsberichte des Gemeindeamts Kanton Zürich über die Geldverkehrsrevision und die Sachbereichsrevision Sozialhilfe genehmigt.
- das Benützungsreglement für das Mehrzweckgebäude Dorfstrasse 35 überarbeitet und verabschiedet.
- sich dem Dialogmodell betreffend Standortevaluation und -koordination für neue Mobilfunksendeanlagen der Baudirektion Kanton Zürich angeschlossen.
- entschieden, den Zimmersleuten auf der Walz zukünftig einen «Reisebatzen» zu bezahlen.
- das interne Benutzerhandbuch für das Mitteilungsblatt »information» genehmigt.
- die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spitex am Rhein für das Kalenderjahr 2015 genehmigt.
- Sylvia Schrader, wohnhaft Bahnhofstrasse 55, 8196 Wil ZH, das Patent zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank für die Znüni-Box, Bahnhofstrasse 55, 8196 Wil ZH, erteilt.
- einen Kredit von Fr. 28'000.00 für die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges bewilligt.
- anlässlich einer Submission die Anschaffung einer neuen Branchensoftware für die Gemeindeverwaltung inklusive der entsprechenden Kosten bewilligt.
 Der Entscheid fiel auf die Firma VRSG, Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen, St. Leonhard-Strasse 80, 9001 St. Gallen.
- der Garage Adrian Siegrist, Bahnhofstrasse 57, 8196
 Wil ZH, die Bewilligung für die bereits erfolgte Frühlingsausstellung vom 12. April 2015 inkl. befristeten
 Gastwirtschaftspatents erteilt.
- ein internes Finanz- und Visumsreglement erlassen.
- den Registerabschluss über die Abrechnung der Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren 2014 zur Kenntnis genommen.
- die grabenlosen Kanalisationsarbeiten für die Sanierung des Kanalisationsnetzes, Etappe 2015, mittels Submission an die Firma Arpe AG, Riedhofstrasse 45, 8408 Winterthur, vergeben.

POLITISCHE GEMEINDE 7

- einen Kredit von Fr. 50'000.00 für die Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaft Mehrzweckgebäude Dorfstrasse 35 bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 65'000.00 für die Sanierung der Hardhofstrasse bewilligt (Anteil Wil ZH). Die Arbeiten werden hälftig zwischen den Politischen Gemeinden Eglisau und Wil ZH aufgeteilt, der Gesamtkredit beläuft sich somit auf Fr. 130'000.00. Die Gemeinde Eglisau ist mit der Projektleitung und dem Vollzug beauftragt.
- die Ingenieurdienstleistungen für die Sanierung der Lirenhofstrasse inkl. Werkleitungen und Bushaltestelle mittels Submission an das Ingenieurbüro P. Frei + Partner AG, Bahnhofstrasse 49, 8196 Wil ZH, vergeben.
- aufgrund der Auflösung des Revisionsdienstes des Gemeindeamts Kanton Zürich per Ende dieses Jahres eine Submission im freihändigen Verfahren für die Evaluation einer neuen Revisionsstelle angeordnet.
- das neue Benützungsreglement (ausserhalb des Schulbetriebs) für die Sportanlage Landbüel genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 15'000.00 für die Renovation des Gemeinderatssitzungszimmers bewilligt.

Folgende Kreditabrechnungen wurden genehmigt

- Aufbau und Erfassung des digitalen Leitungskatasters Medium Wasser in der Höhe von Fr. 75'780.95 (Nettoinvestitionen).
- Ersatz des Gabelstaplers im Werkhof in der Höhe von Fr. 36'920.00 (Nettoinvestitionen).
- Erneuerung der Fernsteuerung, Mess- und Stelltechnik sowie der Leittechnik der Wasserversorgung Wil ZH in der Höhe von Fr. 65'744.25 (Nettoinvestitionen).
- Anschaffung eines Lecküberwachungssystems für die Wasserversorgung Wil ZH in der Höhe von Fr. 57'082.00 (Nettoinvestitionen).
- Erneuerung der Amtlichen Vermessung (AV 93) in der Höhe von Fr. 118'963.65 (Nettoinvestitionen).
- Gartensitzplatzgestaltung des Restaurants Sternen in der Höhe von Fr. 48'656.75 (Nettoinvestitionen).

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: Neubau Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 764, Kat.-Nr. 4001, Im Hägler 12, Kernzone Ka; Genehmigung Umgebungsplan, Revisionspläne, Installationsplan, Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren
- Adrian und Claudia Hirt, Imstlerwäg 24, 8197 Rafz:
 Abbruch und Ersatzneubau Wohnhaus Vers.-Nr. 201,
 Kat.-Nr. 4045, Buchenloo 23, Kernzone Ka; Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren
- Max Angst, Im Stigler 5, 4132 Magden: Umbau Bauernhaus mit Einbau von zwei zusätzlichen Wohnungen,
 Vers.-Nr. 158, Kat.-Nr. 3879, kommunales Schutzobjekt
 Nr. 39, Geroldsweg 2 und 4, Kernzone Ka
- Richard Wicki, Untere Rebbergstrasse 10, 8196 Wil ZH: Anbau Wintergarten an bestehendes Wohnhaus,
 Vers.-Nr. 480, Kat.-Nr. 2718, Untere Rebbergstrasse 10, W1 20%
- Urs Rüeger, Buchenloo 16, 8196 Wil ZH: Einbau Holzheizung mit äusserer Kaminanlage beim bestehenden Wohnhaus, Vers.-Nr. 191, Kat.-Nr. 4063, Buchenloo 16, Kernzone Ka; Anzeigeverfahren
- Jörg und Yvonne Sigrist, Adamengässchen 9, 8180
 Bülach: Neubau Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 765,
 Kat.-Nr. 4101, Geroldsweg 9, Kernzone Kb; Genehmigung Umgebungsplan, Revisionspläne, Farb- und
 Materialkonzept, Werkplan Strassensperrung;
 Anzeigeverfahren
- Daniel Sigrist, Bahnhofstrasse 55, 8196 Wil ZH: Errichtung Baustellencontainer für Znüni-Box inkl. Bewilligung Nutzungsänderung, Grund-stück Kat.-Nr. 4051,
 Bahnhofstrasse 55, Gewerbezone; Anzeigeverfahren
- Jörg und Yvonne Sigrist, Adamengässchen 9, 8180 Bülach: Neubau Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 765, Kat.-Nr. 4101, Geroldsweg 9, Kernzone Kb; Genehmigung Farbund Materialkonzept; Anzeigeverfahren
- Kurt und Jacqueline Heller-Gubler, Schanzstrasse 15, 8196 Wil ZH: Neubau Einfamilienhaus, Kat.-Nr. 3828, Im Buck 4, W1 20%

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

- Lilly Rüeger-Bär, Lirenhofstrasse 28, 8196 Wil ZH: Erweiterung Einliegerwohnung, Vers.-Nr. 472, Kat.-Nr. 4013, Lirenhofstrasse 28, W1 20%
- Daniel Heller, Ruggstrasse 18, 8196 Wil ZH: Errichtung Gartenhaus beim bestehenden Wohnhaus, Vers.-Nr. 674, Kat.-Nr. 3934, Ruggstrasse 18, Kernzone Kb; Anzeigeverfahren
- Silvia Graf-Bürgin, Im Hägler 8, 8196 Wil ZH: Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 2354, Im Hägler 8 / Hohlgass 12, Kernzone Ka; Anzeigeverfahren
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: Neubau Doppeleinfamilienhaus, Vers.-Nrn. 757 und 758, Kat.-Nrn. 4053 und 4054, Wendelbuckstrasse 8 und 10, W1 20%; Genehmigung Umgebungsplan; Anzeigeverfahren
- Politische Gemeinde Wil ZH und MABAG AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: Parzellierungsbewilligung / Landabtausch Kat.-Nrn. 3877, 3893 und 3897,
 Geroldsstrasse und Mittlere Haldenstrasse, Kernzone Kb; Anzeigeverfahren
- Marco und Corinne Puorger-Heller, Untere Haldenstrasse 27, 8196 Wil ZH: Neubau Einfamilienhaus,
 Vers.-Nr. 752, Kat.-Nr. 4039, Untere Haldenstrasse 27, W2 40%; Genehmigung Umgebungsplan;
 Anzeigeverfahren
- MABAG AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur:
 Wohnüberbauung am Kirchweg (1. Etappe), Neubau
 von 2 Mehrfamilienhäusern und 2 Reihenhäusern,
 Kat.-Nrn. 3694 und 3875, Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse, Kernzone Kb; Genehmigung Wasserzuleitung, Kanalisation, Detailplan Fassade, Baustelleninstallationsplan und Revisionsplan Untergeschoss;
 Anzeigeverfahren

- Jörg und Yvonne Sigrist, Adamengässchen 9, 8180
 Bülach: Neubau Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 765, Kat.-Nr. 4101, Geroldsweg 9, Kernzone Kb; Genehmigung
 Werkplan Strassensperrung; Anzeigeverfahren
- Margrit Brand-Siegrist, Rietlistrasse 17, 9470 Buchs: Abbruch bestehendes Gebäude Vers.-Nr. 34 und Abbruch Vorgarten beim Hauptgebäude Vers.-Nr. 33, Kat.-Nr. 4000, Hohlgass 6
- Elisabeth Sidler, Mitteldorfstrasse 4b, 8196 Wil ZH:
 Neubau Hotpot und Holzunterstand beim bestehenden Wohnhaus, Vers.-Nr. 139, Kat.-Nr. 2055, Mitteldorfstrasse 4a und 4b, Kernzone Ka (bereits erstellt)



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf Mittwoch**, 10. Juni 2015, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

- Genehmigung der Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Wil ZH
- 2. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG))

Die Akten und Anträge liegen ab Dienstag, 26. Mai 2015, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach §51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Wil ZH, im Mai 2015 / der Gemeinderat

POLITISCHE GEMEINDE 9

Zivilstandsnachrichten

Geburten

21. Februar 2015 – dos Santos Pereira Campos Miguel, von Dorf ZH, geboren in Zürich ZH, Sohn des dos Santos Pereira Campos Armando und der Meierhofer Monica

23. März 2015 – Angst Maurin, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Angst Ulrich und der Angst-Siegrist Andrea

Trauungen

10. April 2015 – Stoboy Thomas, von Wil ZH mit Roth Margrit, von Hallau SH, getraut in Bülach ZH

24. April 2015 – Angst Hans Jörg, von Wil ZH mit Angst-Werner Andrea, von Beggingen SH, getraut in Eglisau ZH

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Februar 2015 bis Ende April 2015

- Bernhard Andreas und Erika, Breitenmattstrasse 51a
- Staub Sarah, Dorfstrasse 10
- Rüeger Fabian, Bürglenweg 3
- Winzenried Melanie, Ruggstrasse 45
- sowie 11 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Restaurant Sternen - Sternensaal

Problematik bezüglich Installation / Benützung Beamer und Lautsprecheranlage

In letzter Zeit gab es häufig Probleme mit der Installation und Benützung des Beamers sowie der Lautsprecheranlage im Sternensaal. Aus diesem Grund wurde ein neues und leistungsfähigeres HDMI-Kabel beim Beamer installiert sowie alle Funktionen in Bezug auf den Beamer getestet. Auch wurde die Lautsprecheranlage durch die Firma Spühler & Co. Radio TV, Rafz, geprüft. Nun funktionieren beide Geräte wieder einwandfrei.

Um solche Probleme in Zukunft zu vermeiden, sind ab sofort folgende Regeln zu beachten:

 Bei Anlässen, bei welchen die Geräte benötigt werden, ist zwingend mindestens zwei Wochen im Voraus der Bühnenmeister Markus Wyniger darüber zu informieren und einen Termin für die Übergabe und die Schulung zu vereinbaren. Der Bühnenmeister erklärt bei der Übergabe dem Verantwortlichen die Installation und den Gebrauch des Beamers und der Lautsprecheranlage. Der Verantwortliche des zuständigen Benutzers (Verein ed cetera) ist anschliessend für den Gebrauch der Geräte verantwortlich.

- Gibt es am Anlass Probleme ist in jedem Fall sofort der Bühnenmeister Markus Wyniger zu kontaktieren. Bitte beachten Sie, dass künftig der Aufwand des Bühnenmeisters bei Problemen nach der Übergabe bzw. der Schulung dem jeweiligen Benutzer (Verein ed cetera) in Rechnung gestellt wird (30.–/Stunde).
- Die Bedienungsanleitungen des Beamers und der Lautsprecheranlage müssen unbedingt befolgt werden. Die Einstellungen dürfen auf keinen Fall verändert werden. Ebenso ist es untersagt, eigene Installationen (Kabel ed cetera) vorzunehmen.
- Bei Problemen bezüglich der Installation oder dem Gebrauch des Beamers und / oder der Lautsprecheranlage ist in jedem Fall unverzüglich der Bühnenmeister Markus Wyniger, 079 519 43 72, zu kontaktieren. Ebenso ist die Gemeindeverwaltung Wil ZH, Sarah Bühler, 044 879 20 80 oder sarah.buehler@wil-zh.ch, zu informieren.

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme. Für allfällige weitere Fragen stehen Ihnen die Gemeindeverwaltung, Sarah Bühler, 044 879 20 80 oder sarah.buehler@wil-zh.ch sowie der Bühnenmeister Markus Wyniger, 079 519 43 72, gerne zur Verfügung.

Entsorgung von Gartenabfällen im Wald

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Grüngutund Gartenabfälle aus Privathaushalten im öffentlichen Wald sowie im Privatwald entsorgt werden. Gemäss §8 der Abfallverordnung der Gemeinde Wil ZH ist kompostierbarer Abfall nach Möglichkeit selbst zu kompostieren. Das Verbrennen und Ablagern von Abfällen auf dem öffentlichen und privaten Grund ist strikt verboten.

Die Gemeindeverwaltung Wil ZH möchte Sie deshalb wieder einmal auf die Entsorgungsmöglichkeiten für Grüngut- und Gartenabfälle aufmerksam machen und bittet die Bevölkerung, sich an diese Varianten zu halten, Besten Dank.

Falls Grüngut- und Gartenabfälle nicht selbst kompostiert werden können, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bringen Sie Ihr Grüngut respektive Ihre Gartenabfälle in die Grube Neuhaus.
- Grössere Mengen können bei der Kompostieranlage Schwanental in Eglisau, 044 868 40 40, entsorgt werden.
- Baumschnitte können Sie bei den Häckselaktionen im Frühling und Herbst zu Gartenhäcksel verarbeiten lassen.

Für allfällige weitere Fragen stehen Ihnen die Gemeindeverwaltung, 044 879 20 80 oder gemeinde@wil-zh.ch, sowie das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), 043 259 39 49 oder abfall@bd.zh.ch, gerne zur Verfügung.

Feuerbrandverdacht - Meldung auf der Gemeindeverwaltung

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf www.feuerbrand-zh.ch zu finden.

Auf Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» gratis beziehen.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindekontrolleur. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.

POLITISCHE GEMEINDE 11

Information Neuvermietung Restaurant Sternen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Das gemeindeeigene Restaurant Sternen ist seit dem 1. September 2012 an Frau Ildegarda Zimmermann verpachtet. Frau Zimmermann hat sich dazu entschieden, den Pachtvertrag nicht zu verlängern und in Pension zu gehen, weshalb der Pachtvertrag im gegenseitigen Einvernehmen per 30. Juni 2016 aufgelöst wird. Aus diesem Grund wird das Restaurant Sternen zur Neuvermietung per 1. Juli 2016 ausgeschrieben. Die Publikation erfolgt durch die Gemeindeverwaltung Wil ZH im Juni 2015.

Für allfällige weitere Fragen stehen Ihnen Frau Sarah Bühler, stellvertretende Gemeindeschreiberin, 044 879 20 80 oder sarah.buehler@wil-zh.ch sowie Liegenschaftenvorstand Peter Frei, 079 418 13 32 oder peter.frei@wil-zh.ch gerne zur Verfügung.

Verkauf SBB-Gemeindetageskarten in Rafz

Ab dem 1. Juni 2015 können in der Gemeindeverwaltung Rafz die Gemeindetageskarten der SBB bezogen werden. Die Politische Gemeinde Rafz bietet für jeden Tag zwei unpersönliche und vordatierte Tageskarten für die 2. Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der Rhätischen Bahn und der Post-Auto Schweiz sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Ebenso ist ein Tages-Klassenwechsel möglich.

Der Verkauf der Gemeindetageskarten erfolgt an die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rafz zum Preis von Fr. 45.00. Von diesem Angebot können auch die Nachbargemeinden Buchberg, Rüdlingen, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil ZH profitieren. Für die auswärtigen Einwohner dieser Gemeinden beträgt der Preis der Gemeindetageskarte Fr. 50.00.

Verkaufsbedingungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Wil ZH:

Reservation

Die Reservationen können frühestens einen Monat vor dem Reisedatum entgegen genommen werden. Die Gemeindetageskarten können telefonisch, am Schalter oder via Internet (www.rafz.ch) reserviert werden.

Bezug

Die Tageskarten können sofort nach der Reservation in der Gemeindeverwaltung Rafz, am Schalter der Einwohnerkontrolle, bezogen werden. Die Gebühr von Fr. 50.00 muss direkt bar oder mit EC-/Kreditkarte bezahlt werden. Die Tageskarten können nicht versendet werden.

Verhinderung/Rückerstattung

Ein Umtausch der Gemeindetageskarte oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für nicht bezogene Karten ist der volle Preis zu bezahlen. Eine Umtriebsentschädigung von Fr. 15.00 kann erhoben werden. Ein Verlust der Karte wird nicht ersetzt.

Kurzentschlossene haben die Möglichkeit, einen Tag vor Gültigkeit die Gemeindetageskarten zum reduzierten Preis von Fr. 30.00 zu beziehen.

Bitte nehmen Sie zur Identitätsfeststelltung Ihren Pass oder Ihre ID-Karte mit.

Weitere Auskünfte und Reservation

Gemeindeverwaltung Rafz
Einwohnerkontrolle
Dorfstrasse 7
Postfach 113
8197 Rafz
044 879 14 44
gemeindeverwaltung@rafz.zh.ch
www.rafz.ch

Schwimmbad Rafz-Wil

Saisonbeginn Im Schwimmbad

Die Becken werden geputzt und die Anlage aus dem Winterschlaf geweckt. Bereits während den Wintermonaten wurde am Umschwung gearbeitet. Einige Bäume mussten weichen, Hecken und Büsche wurden geschnitten und gepflegt.

Spielnachmittag im Schwimmerbecken

Neu steht das Schwimmerbecken jeden Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr für Spiel und Spass zur Verfügung. Mit dem selber mitgebrachten Schwimmzubehör und Wasserspielzeug (Luftmatratzen, Tauchringe etc.) kann für zwei Stunden das tiefe Becken in Beschlag genommen werden.

Seepferdchen und Uhr

Für unsere kleinsten Besucher steht ab dieser Saison ein wippendes Seepferdchen bereit. Auf vielseitigen Wunsch wurde am Rand des Schwimmerbeckens eine Uhr angebracht.

Grillstelle und Spielwiese

Allen Badegästen steht eine Grillstelle mit kostenlosem Brennholz zur Verfügung. Grillieren Sie eine feine Wurst in der Badi oder feiern Sie einen Kindergeburtstag mit Brätelplausch. Für aktive Besucher steht auf der Spielwiese ein Volleyballnetz bereit.

Badeordnung

Wir bitten alle Badegäste, die Badeordnung zu beachten. Nur so können wir einen reibungslosen Badebetrieb gewährleisten. Wir möchten speziell auf folgende Regelungen hinweisen:

- Kinder müssen von den Eltern immer selbst beaufsichtigt werden.
- Das Duschen ist vor jedem Sprung ins Nass obligatorisch.
- Kinder unter 8 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt ins Freibad.

Die Vollständige Badeordnung finden Sie auf www.rafz.ch/de/tourismus/schwimmbad

Wir freuen uns, wenn Sie vom Angebot im Freibad rege Gebrauch machen. Für Ihre Anregungen rund um den Badbetrieb sind wir dankbar, wenden Sie sich an badirafzwil@bluewin.ch.

Für Fragen steht Ihnen unser Bademeister Kurt Kämpf, 044 869 08 15 oder bademeister-rafzwil@bluewin.ch, zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen viele Sonnenstunden im Hüslihof. *Schwimmbadkommission Rafz-Wil*

Das Freibad braucht eine Sanierung

Seit 1961 schwimmen, plantschen und amüsieren wir uns in unserem Freibad. Unser schönes Bad lädt die Einwohner aus unserem Dorf während den Sommermonaten immer zu einer Erfrischung ein.

Über all die Jahre wurden Teil-Sanierungen und Erneuerungen gemacht. Nun aber wird eine grössere Sanierung nötig. Die Folie im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken ist seit 27 Jahren im Einsatz. Diese beginnt seit kurzem undicht zu werden und bildet Rümpfe. Die neueren Folien haben heute eine Lebensdauer von rund 10- bis maximal 15 Jahren, unsere Folie, noch aus anderem Material, hat diese Lebensdauer bei Weitem übertroffen.

Auch muss die eingesetzte Schwimmbad-Technik dringendst ersetzt werden. Zurzeit wird das Badewasser mit Chlorgas aufbereitet. Diese Technik birgt Gefahren und ist teilweise verboten. Da wir nur eine geringe Menge von Chlorgas lagern konnten wir die Anlage bislang weiterhin so betreiben. Da aber eine Sanierung unumgänglich ist, müssen wir auch dieses Verfahren ändern. Auch sind bei einer Sanierung die heutigen Bedingungen und Vorschriften einzuhalten. So muss das Bad zum Beispiel einen behindertengerechten Zugang aufweisen.

Die Schwimmbadkommission hat daher im Januar begonnen, die wichtigsten Sanierungsarbeiten zusammenzutragen. Wir haben mit der Firma Beck Schwimmbadbau AG einen kompetenten Schwimmbadplaner gefunden, welcher momentan ein Vorprojekt ausarbeitet.

Für die Sanierung werden zwei Varianten geprüft. Die Becken könnten wieder mit einer Schwimmbasinfolie ausgelegt werden. Dies ist preislich die günstigere Variante. Leider weiss man aber, dass die heutigen Folien nicht mehr so langlebig sind. Eine weitere Möglichkeit ist die Auskleidung der Becken mit Chromnickelstahl. Diese Variante ist pflegeleichter, wärmt das Wasser etwas mehr auf (wegen der Sonneneinstrahlung) und hat sicher Bestand für die nächsten 50 Jahre. Die Schwimmbadkommission wird nun mit der Firma Beck die Varianten und zu erwartenden Kosten prüfen.

POLITISCHE GEMEINDE 13

Die Sanierung der Anlage wäre auf den Herbst 2016 geplant und würde im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein, sofern die Bevölkerung von Rafz und Wil dem Sanierungsprojekt ihrer Badi zustimmt.

Sobald detaillierte Pläne ausgearbeitet sind werden diese von der Schwimmbadkommission im Rahmen eines Informationsanlasses vorgestellt.

Schwimmbadkommission Rafz-Wil

Fitness 27.06. / 04.07. 11.00 – 12.00 Schwimmkurse 01.06. – 06.09. M0 15.30 - 16.00 16.05 – 16.35 16.40 – 17.20 17.20 – 18.00 07.07. – 09.07. Di, Mi, Do 15.00 – 15.30 15.30 – 16.00 16.00 – 16.30	Millionenmeterschwimmen Schnellster Hüslihof-Fisch Prüfung Fliegenfischen Fitness im Freien für Jederman (ohne Anmeldung) Krebs/Seepferd (ab 5 Jahren) Frosch/Pinguin Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren) Juli-Fröschli	marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler
Verschiebedatum: 12.07. 27.07. 09.00 – 12.00 Fitness 27.06. / 04.07. 11.00 – 12.00 Schwimmkurse 01.06. – 06.09. Mo 15.30 - 16.00 16.05 – 16.35 16.40 – 17.20 17.20 – 18.00 07.07. – 09.07. Di, Mi, Do 15.00 – 15.30 15.30 – 16.00 16.00 – 16.30	Prüfung Fliegenfischen Fitness im Freien für Jederman: (ohne Anmeldung) Krebs/Seepferd (ab 5 Jahren) Frosch/Pinguin Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	René Widmer, Rafz firstwilfitness.ch marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler arlinsport.ch, I. Gubler
Fitness 27.06. / 04.07. 11.00 – 12.00 Schwimmkurse 01.06. – 06.09. M0 15.30 - 16.00 16.05 – 16.35 16.40 – 17.20 17.20 – 18.00 07.07. – 09.07. Di, Mi, Do 15.00 – 15.30 15.30 – 16.00 16.00 – 16.30 11.08. – 13.08.	Fitness im Freien für Jederman: (ohne Anmeldung) Krebs/Seepferd (ab 5 Jahren) Frosch/Pinguin Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	marlinsport.ch, I. Gubler aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
16.05 – 16.35 16.40 – 17.20 17.20 – 18.00 07.07. – 09.07. Di, Mi, Do 15.00 – 15.30 15.30 – 16.00 16.00 – 16.30 11.08. – 13.08.	(ohne Anmeldung) Krebs/Seepferd (ab 5 Jahren) Frosch/Pinguin Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler
Schwimmkurse 01.06. – 06.09. Mo 15.30 - 16.00 16.05 – 16.35 16.40 – 17.20 17.20 – 18.00 07.07. – 09.07. Di, Mi, Do 15.00 – 15.30 15.30 – 16.00 16.00 – 16.30 11.08. – 13.08.	(ohne Anmeldung) Krebs/Seepferd (ab 5 Jahren) Frosch/Pinguin Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler
01.06. – 06.09. Mo 15.30 - 16.00 16.05 - 16.35 16.40 - 17.20 17.20 - 18.00 07.07. – 09.07. Di, Mi, Do 15.00 - 15.30 15.30 - 16.00 16.00 - 16.30 11.08. – 13.08.	Frosch/Pinguin Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
Mo 15.30 - 16.00 16.05 - 16.35 16.40 - 17.20 17.20 - 18.00 07.07 09.07. Di, Mi, Do 15.00 - 15.30 15.30 - 16.00 16.00 - 16.30	Frosch/Pinguin Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
16.40 - 17.20 17.20 - 18.00 07.07 09.07. Di, Mi, Do 15.00 - 15.30 15.30 - 16.00 16.00 - 16.30 11.08 13.08.	Tintenfisch/Krokodil Eisbär/Training Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	marlinsport.ch, I. Gubler marlinsport.ch, I. Gubler aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
17.20 – 18.00 07.07. – 09.07. Di, Mi, Do 15.00 – 15.30 15.30 – 16.00 16.00 – 16.30 11.08. – 13.08.	Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	marlinsport.ch, I. Gubler aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
Di, Mi, Do 15.00 – 15.30 15.30 – 16.00 16.00 – 16.30 11.08. – 13.08.	· -	
15.30 – 16.00 16.00 – 16.30 11.08. – 13.08.	· -	
16.00 – 16.30 11.08. – 13.08.	Juli-Fröschli	C+1. ' 1 1 2 2 2 1 .
11.08. – 13.08.		aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
_	Tauchfischli	aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
Di, Mi, Do 09.30 – 10.00		
	Sommerkrebsli (ab 4 Jahren)	aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
10.00 – 10.30	Juli-Fröschli	aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
10.30 – 11.00	Tauchfischli	aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
Aquafit		
01.06. – 06.09.	A guafet für Iadarmann	marlingment of I Cubler
Mo 14.45 – 15.25	Aquafit für Jedermann (ohne Anmeldung)	marlinsport.ch, I. Gubler
07.0709.07.		
Di, Mi, Do 15.00 / 15.30 / 16	6.00 fetziges Sommer-Aquafit	aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori
11.0813.08.		
Di, Mi, Do 09.30 / 10.00 /	10.30 fetziges Sommer-Aquafit	aquafit-schwimmschule.ch, B.Schori

800 Jahre Wil ZH

Am 8. April fand im Sternensaal eine Informationsveranstaltung über die «800 Jahre Wil ZH»-Feierlichkeiten statt. Der Einladung folgten rund hundert Interessierte und liessen sich über den Stand der Vorbereitungen, den Ablauf und den Umfang der Feierlichkeiten informieren.

Die Festlichkeiten werden an fünf Abenden, am 6./7./8. Mai und am 13./14. Mai 2016 im Dorfkern von Wil stattfinden. Die Restauration wird im Schopf der Familie Vreni und Peter Rüeger aufgebaut, welcher uns freundlicherweise für die Dauer des Festes zur Verfügung gestellt wird. Die Hauptattraktion wird das eigens für diesen Anlass von Fredy Kunz geschriebene Freilichtspiel sein. Das Drehbuch ist mit allen Texten für die einzelnen Rollen fertig erstellt. Die Zuschauer können die Vorstellung von einer 600- bis 800-plätzigen, überdachten Tribüne, welche auf dem Schulhausplatz aufgebaut wird, verfolgen. Als Freilichtbühne dient der Hausplatz der Familie Gaby und Peter Baur, mit dem malerischen Haus und der Linde als Kulisse.



Nebst der Information über den Ablauf war es auch Ziel dieser Veranstaltung, die Zuhörer für das Fest zu begeistern und für eine Mitwirkung am Festspiel zu gewinnen. Um das ambitionierte Schauspiel durchzuführen, sind wir auf insgesamt ungefähr hundert Darsteller, Statisten und Sänger angewiesen. Das Interesse an diesem Abend war erfreulich gross! Die Anzahl der Anmeldungen haben unsere Erwartungen übertroffen und wir sind in der glücklichen Lage, dass sich bereits genügend Mitwirkende für die diversen Rollen gefunden haben, vielen Dank!

Helfer für die Festwirtschaft und organisatorische Aufgaben werden zu einem späteren Zeitpunk, etwa ab Herbst, gesucht. *Andreas Pfister*

POLITISCHE GEMEINDE 15

Aktuelles aus der Bibliothek

Am Mittwoch, 8. April 2015, haben wir ein erstes Mal in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin der SUR ein Spielnachmittag für alle PrimarschülerInnen der Schule Wil durchgeführt. Bei sonnigem Wetter haben wir einen unterhaltsamen Nachmittag mit über 50 SchülerInnen in der Aula des Landbüels verbracht. Die neun SpielmeisterInnen der Mittelstufe haben ihr Spiel den anderen Kindern vorgestellt und los ging es mit einer Partie «Roll & Go», «Tempo kleine Schnecke», «SOS Affenalarm», «Indoor Curling», und vielen anderen Spielen. Nach einer Pause mit einem leckeren Zvieri, einer Partie Fussball bei den Jungs und einem Schwatz bei den Mädchen, starteten wir in eine weitere Spielrunde, bis nach zwei Stunden der Anlass sein Ende nahm.

Herzlichen Dank den engagierten, verantwortungsbewussten SpielmeisterInnen, der Schulsozialarbeiterin Aline Anliker und meinen äusserst motivierten Kolleginnen, die mich mit Rat und Tat unterstützen.

Ich wünsche Ihnen einen prächtigen Sommer mit viel unterhaltsamer Literatur. Lassen Sie sich doch in unserer Bibliothek inspirieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Bibliothek! *Barbara Müller*



Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Мо	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 - 11.30

Während den Sommerferien (13. Juli bis 16. August)

Jeweils Montags 18.30 – 20.00





www.doerig-doerig.ch





Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei sarah.buehler@wil-zh.ch für genaue Informationen.

rc-flugmodellbau.ch Flugmodelle - Elektronik - Zubehör













Grundstrasse 41, 8196 Wil

Öffnungszeiten: Di – Do 13:30 – 18 Uhr / Fr 13:30 – 19 Uhr / Sa 9-12 Uhr

EINWOHNER-ECKE 17

Die Schneckenkörner-Lüge

Haben Sie schon einmal einen Igel vor Schmerzen schreien gehört? Ich schon. Es waren fremdartige Schreie, die ich erst gar nicht zuordnen konnte, als ich in meinem Büro sass und er unten im Garten lag. So laut! So markerschütternd! Und er krümmte sich unter Krämpfen und Zuckungen, als ich den Schreien nachging und ihn fand. «Meinen» Igel, der seit zwei Jahren in unserem Garten lebte, für den ich ein Igel-Haus baute und das er benutzte, um zu überwintern. Munter kam er diesen Frühling heraus, wuschelte durch unseren Garten, auf der Suche nach Fressbarem, nach seiner Lieblingsspeise.

Ausgesuchte Leckerbissen

Leckerbissen sind für Igel besonders Schnecken. Nacktschnecken, diese schleimigen Biester, die unseren frisch gesetzten Salaten und anderen jungen Pflanzen so arg zusetzen. Dagegen gibt es Schneckenkörner, die im Handel angeboten und von den Hobbygärtnern bedenkenlos ausgestreut werden, um die lästigen Gastropoden davon abzuhalten, das zu fressen, was wir für unseren eigenen Gaumen gepflanzt haben.

Schneckenkörner sind unbedenklich für Igel, zumindest wird uns das so suggeriert, denn auf der Packung steht: «Ohne Beeinträchtigung von Nützlingen! Mit Hundeund Igel-Vergällungszusatz!» Aber das ist nur die halbe Wahrheit!

Tatsache ist, dass Schneckenkörner die Schnecken anlocken. Wir streuen im Grunde genommen Schneckenfutter, nur dass es giftig ist, denn sie enthalten Metaldehyd. Wir kennen es nur zu gut von den längst aus den Regalen verschwundenen Metatabletten.

Nicht unbedenklich aber leichtsinnig

Nein, Igel fressen keine Schneckenkörner, dafür sorgt der beigemischte Vergällungsstoff, aber sie fressen die vergifteten Schnecken. Wie auf dem Präsentierteller liegen sie da herum. Eine verhängnisvolle Verlockung! Über die Schnecken gelangt das Gift in den Igel, was zu massiven Stoffwechselstörungen führt, an denen er – entschuldigen Sie den Ausdruck – elend und unter schrecklichen Schmerzen verreckt. Der Tierarzt konnte dem kräftigen Igelmännchen nicht mehr helfen, trotz Infusion und Schmerzmittel. Der Igel ist jetzt immer noch in meinem Garten. Spatentief unter der Erde begraben.

Andere Möglichkeiten

Es gibt andere Möglichkeiten. Biologische Abwehr von Schnecken, nennt sich das. Trockenheit ist ihr Todfeind. Schilfhäcksel hassen sie und auch, wenn Sie den Garten am frühen Morgen giessen und nicht erst abends, wenn Sie also unbewusst ein feuchtes Terrain vorbereitet haben und die Schnecken dann aus ihren dunklen, feuchten Verstecken gekrochen kommen. Da helfen auch alte Ziegel, Bretter oder die umgestülpten Hälften von ausgepressten Zitrusfrüchten, die Sie bei den Gemüsebeten auslegen, und unter denen sich die Schnecken tagsüber verkriechen und dann mühelos eingesammelt werden können.

Das Internet gibt viele Tipps. Es liegt an Ihnen, verantwortungsvoll zu handeln. Wenigstens jene Igel, die nicht auf unseren Strassen rücksichtslos plattgefahren werden danken es Ihnen! *Peter Mäder*



Worte der Präsidentin

Liebe an der SUR Interessierte

Wie die meisten unter Ihnen sicher bereits wissen, sind die Sekundarschulen von Eglisau und der SUR am Ausarbeiten der Parameter einer möglichen Kooperation. Diese soll primär der Sicherstellung der Qualität und der Kostenoptimierung dienen. Als ersten Schritt gelangen die beiden Schulbehörden im Juni 2015 im Rahmen der jeweiligen Schulgemeindeversammlungen an die Bevölkerung. Diese soll ein erstes Mal die Möglichkeit erhalten, sich aktiv zum geplanten Vorgehen zu äussern indem sie über die ausgearbeiteten Zweckverbandstatuten einer gemeinsamen Sekundarschule befinden kann.

Alle wichtigen Partner wie Gemeindebehörden, Rechnungsprüfungskommissionen, Parteien, etc. wurden im Vorfeld bereits ausführlich über das Vorhaben informiert und hatten die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Die Bevölkerung wurde mittels Flyer zu einem gemeinsamen Informationsanlass der beiden Schulbehörden am 18. Mai 2015 eingeladen. Die Einladung zur Schulgemeindeversammlung und die entsprechende Weisung wurden allen Haushalten fristgerecht zugestellt.

Die ordentliche Schulgemeindeversammlung findet am Montag, 1. Juni 2015, um 20.00 Uhr in der Aula Landbüel statt.

Wir von der Schulbehörde freuen uns auf Ihr reges Interesse und Ihr zahlreiches Erscheinen. Es ist uns wichtig, die Bevölkerung für unser Anliegen zu sensibilisieren, von der Notwendigkeit einer Kooperation zu überzeugen und auf Fragen eingehen zu können.

Agenda der Schulgemeinde SUR

01.06.	Gemeindeversammlung
26.6.	Jahresschlussanlass (Nachmittag alle Kinder schulfrei)
13.7. – 14.8.	Sommerferien
17.08.	Beginn Schuljahr 2015/16

In der Primarschule wurde im letzten Jahr gemeinsam mit dem ganzen Lehrerkorps ein Schulprofil erstellt. Dabei zeigte sich eindeutig, dass die Lehrpersonen eine Primarschule an einem Standort sehr begrüssen würden. Dies würde die Schulorganisation erheblich vereinfachen, einheitliche pädagogische Rahmenbedingungen würden begünstigt, der Austausch unter Lehrpersonen würde aktiviert – kurzum, es ergäben sich viele wertvolle Synergien. Wir gehen bei einer Zusammenlegung von einer wahrnehmbaren Qualitätssteigerung aus. Nicht zuletzt könnten mit dem Betrieb der Primarschule an einem Standort auch Ressourcen eingespart werden. Auch eine Primarschule an einem Standort wäre, gemessen an anderen Schuleinheiten, immer noch eine kleine, ländliche und überschaubare Schule.

Die Schulbehörde wird sich in den nächsten Monaten aktiv mit der Entwicklung unserer Primarschule auseinandersetzen. Wir werden Sie auch dies bezüglich auf dem Laufenden halten.

Sie sehen, die Themen im Bereich der Entwicklung unserer Schule gehen uns nicht so schnell aus. Wir freuen uns, wenn Sie sich als aktive Bürgerinnen und Bürger mit den Themen unserer Schule auseinandersetzen und mit uns in Kontakt treten. Nutzen Sie dazu auch die Sprechstunden der Schulpräsidentin, jeweils am letzten Montag im Monat, von 18.30 bis 19.30 Uhr auf der Schulverwaltung. Gerne können Sie auch einen Termin mit mir für ein persönliches Gespräch vereinbaren. Wenden Sie sich dazu an a.rusconi@schule-ur.ch.

Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne Sommertage und viele gefreute Begegnungen.

Mit sonnigen Grüssen Anne Rusconi

Aus den Schulhäusern

Waldtag - 5.Februar 2015

Die 4. – 6. Klasse Habig wurde an einem kalten Donnerstagmorgen ausnahmsweise mit zwei Feuerwehrautos im Dorf Wil/ZH abgeholt, da auch auf dem Waldweg nach Rafz noch immer Schnee liegt. Darauf freuten wir uns sehr, bedeutet doch der steile Aufstieg in den Wald jeweils am frühen Morgen einen zusätzlichen Effort!



Unser Förster, Forstwart-Vorarbeiter Urs Amhof, begrüsste uns in der Forsthütte Rafz zum zweiten Arbeitstag in diesem Schuljahr und erklärte, dass wir heute viel zu Fuss unterwegs sein werden.

In unserem Waldstück angekommen sahen wir im Schnee Tierspuren, welche von einem Feldhasen stammten. Wir lernten, wie diese Tiere ihre Füsse und Beine beim Sprung zu Boden setzten, sodass wir dann eben diese Spuren im Schnee sehen konnten.



Nach dem Znüni gingen wir gemütlich auf Wanderschaft durch den verschneiten Wald Richtung Abtshau, Locherhof (Rafzerwald auf deutschem Boden) und begegneten zwei weiteren Forstwarten, die sich dem Fällen der Bäume widmeten. Wenig später sollten wir Zeuge werden, wie eine mächtige Föhre zu Boden gehen würde: Welch ein Spektakel – welche Naturgewalt!



Nach dem Mittagessen in der Abtshauhütte führte uns der Chef-Förster Werner Rutschmann persönlich durch die Wälder, um mit uns auf Spurensuche zu gehen. Wir entdeckten viele verschiedene Tierspuren: Hase, Reh, Dachs und Wildschwein lernten wir anhand der Fussspuren zu unterscheiden. Leider bekamen wir kein einziges Waldtier zu Gesicht.

Müde aber erfüllt von starken Momenten fuhren wir gegen drei Uhr nachmittags nach Wil zurück! Klasse Habig

Schlittschuhtag Primarschule Wil – 19. Februar 2015



Die Primarschule Wil war heute gemeinsam beim Schlittschuhlaufen in Schaffhausen. Um 8 Uhr wurden wir von den Bussen abgeholt und zur Eisbahn gefahren. Die Schüler waren vor Vorfreude alle bereits aufgeregt. Gegen 9 Uhr waren dann alle Kinder auf der Eisbahn und hatten gemeinsam viel Spass. Für die Kinder der Mittelstufe wurde ein einstündiges Eishockeytraining angeboten, das sehr gut besucht war. Danach wurde in der Eishalle von vielen Kindern Eishockey gespielt. Auf der äusseren Eisfläche erprobten viele Kinder zum ersten Mal das Eis,

Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 19)

andere trauten sich bereits rasante Fahrten zu. Einige Schüler trainierten auch Eiskunstlauffiguren.

Gemeinsam hatten wie viel Spass und alle Kinder gingen mit einem Strahlen nach Hause. Bei der Rückfahrt im Bus war allen Kindern die Erschöpfung anzusehen.



Erzählnacht 2015 in Hüntwangen

Die Erzählnacht fand dieses Jahr unter dem Motto «Der Spatz, Vogel des Jahres 2015» statt.

Etwa 60 Kinder kamen mit freudigen Erwartungen am Donnerstagabend ins Schulhaus Hüntwangen. Dort wurden sie von einigen Lehrpersonen, einer Seniorin und Eltern aus dem Elternrat in Empfang genommen und durch den Abend begleitet.

Sie bastelten eigene Vögel, die sie an der Schulhaustüre aufhängen durften und hörten verschiedene Geschichten zum Thema.





In einem Zimmer lasen die Drittklässler den anderen Kindern in stimmungsvollem Ambiente eine vorher eingeübte Spatzengeschichte vor. Es war bemerkenswert still unter dem Publikum und fast alle Vorleser und Vorleserinnen genossen die grosse Aufmerksamkeit sichtlich. Höhepunkt war schlussendlich der Aufenthalt im obersten Stock mit dem reichhaltigen Buffet (nicht nach Vitaminen gerechnet!), das von den Eltern der teilnehmenden Kinder gespendet wurde. Vielen Dank an dieser Stelle dafür! Es reichte sogar noch am nächsten Tag für einen Schulhausznüni. Bea Dorer



Handballprojekt der 4./6. Klasse Wasterkingen

Training

Seit Januar trainierten wir im Sportunterricht regelmässig Handball. Mehrmals kamen auch A. + M. Kalbermatter zu uns ins Turnen. Sie zeigten uns, wie man Handball spielt.

Besuch eines NLA-Handballspiels

Am 28. März 2015 gingen viele von uns ein NLA-Spiel von Pfadi Winterthur gegen den Gast TSV Otmar St. Gallen schauen. Es war sehr spannend. Irgendwann war es 13 zu 9 für TSV Otmar St. Gallen. Wir dachten schon, dass es gelaufen wäre, doch dann holte Pfadi Winterthur auf. Am Schluss vom Spiel stand es 29 zu 23 für die Pfadi. Wir alle hatten uns sehr gefreut und gingen nach Hause.

Schülerturnier in Andelfingen

Am 1. April 2015 haben zwei Teams am Schülerturnier in Andelfingen teilgenommen. Ein drittes Team musste leider in letzter Sekunde verletzungsbedingt zurückgezogen werden. Das Mädchenteam der 4. Klasse hat viele Spiele gewonnen. Die Spielerinnen durften sich am Ende über den guten dritten Platz freuen und einen Pokal



nach Hause nehmen. Das gemischte Team der 6. Klasse traf in der reinen Knabenkategorie auf routinierte und starke Gegner. Trotzdem konnte es sich von Spiel zu Spiel steigern und darf sich somit ebenfalls über eine gute Gesamtleistung freuen.

«Wer ist so gross wie ein Tier? Wasti 4! Wer ist so schlau wie ein Tier? Wasti 4! Wer hat das Goal im Visier? Wasti 4!»

(Leitspruch vom Team Wasterkingen 4)

Sina. Daria und Anouk

Besuch auf dem Bauernhof

Am Dienstag, 17. März 2015, durfte die 1. Klasse Hüntwangen einen Nachmittag auf einem Bauernhof in Wasterkingen verbringen. Hier einige Auszüge aus den schriftlichen Berichten der Schülerinnen und Schüler:



- Wir haben Kühe gestreichelt. (Ravin)
- Herr Huwiler hat uns gezeigt, was Kühe essen. (Jana)
- Er hat uns erklärt, wieviel die Kühe trinken. (Helena)
- Wir waren bei den zwei Kälbchen. Ein Kälbchen war scheu. (Pauline)
- Ich habe zwei Kälbchen streicheln dürfen und alle Kühe gefüttert und alles Futter kennengelernt, und ich habe gelernt, wieviel sie trinken und essen. (Lana)
- Ich habe ein Kalb gestreichelt. (Neo)
- Wir waren bei den Ponys. Wir haben sie gefüttert. Ein Pony hatte eine Verletzung. (Jana)
- Wir haben Süssmost getrunken. (Ravin)
- Ich habe zwei Gläser Apfelsaft getrunken. (Alex)
- Ravin hat mir hinter einem Strohhaufen einen kleinen Raum gezeigt. (Olivia)
- Wir haben auf die Traktoren sitzen dürfen und die Funktionen ausprobieren dürfen. (Michèle)

Herzlichen Dank an Familie Huwiler für die Führung und die Gastfreundschaft! Werner Joos, Klassenlehrer

Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 21)

Exkursion der Unterstufe Wil ins Ortsmuseum Rafz, April 2015

Im Fach «Mensch und Umwelt» beschäftigten wir uns mit dem Thema «Früher und heute". Alte Gegenstände wurden von zuhause mitgebracht und der Klasse vorgestellt sowie Interviews mit älteren Personen durchgeführt. Ein Höhepunkt war der Ausflug nach Rafz mit einer Führung im Ortsmuseum. Untenstehend Ausschnitte aus den schriftlichen Berichten der Kinder. *D. Baur*

Herr Baggenstoss führte uns durch das coole Museum.

Ein Dreisässenhaus hatte ein Wohnhaus, einen Stall und eine Scheune. Im Wohnhaus wohnten Eltern, Kinder und Grosseltern und oft noch Tanten und Onkel zusammen. Ich finde es nett, dass die Grosseltern fast immer auf der warmen Ofenbank sitzen durften. Die Kinder konnten sogar auf den Kachelofen klettern und sich wärmen. Das wollte ich auch mal machen!

Mir hat die Küche mit dem grossen Feuer gefallen. Das Wasserschiff war interessant. Zehn Liter Wasser konnte man dort hinein leeren! Das Wasser wurde auf dem Holzherd heiss gemacht und man benutzte es um die Hände und das Geschirr zu waschen. Am Sonntag durften sich alle mit dem warmen Wasser waschen. Eine Dusche gab es nicht.



Anders war früher, dass es kein WC im Haus gab, man nahm einen Nachttopf mit ins Schlafzimmer. So musste man in der Nacht nicht den weiten Weg zum Plumpsklo im Stall machen. Heute hat man ein WC, das selber spült.

Toll fand ich den Kachelofen. Er war sehr gross und ziemlich wichtig. Er war nämlich die einzige Möglichkeit zum Heizen im Haus. Eigentlich war nur die Stube richtig

warm. Im Kachelofen konnte man Steinsäcke wärmen. Mit dem Steinsack konnte man das Bett wärmen. Die Metallbettflasche hatte ich noch nie gesehen. Unsere Bettflaschen heute sind aus Plastik.

Heute gibt es elektrische Lampen, früher gab es nur Kerzen oder Öllampen.

Mich hat es erschüttert, dass die Schweine in einem so kleinen dunklen Stall wohnen mussten. Sie durften nur beim Stallausmisten hinaus.

Für mich war das Kabishackbrett neu, aber jetzt weiss ich für was man es brauchen kann. Heute hat man eine Waschmaschine. Früher hatte man nur ein Waschbrett. Heute tragen auch Frauen Hosen. Früher trugen sie nur Röcke.



Mich hat es fasziniert wie man früher Butter gemacht hat. Man musste die Milch im Becken stehen lassen, dann den Rahm in das Butterfass leeren und dann musste man fest am Henkel drehen. Heute kaufen wir die Butter im Laden.

Früher gab es in der Küche noch keinen Kühlschrank. Darum musste man Früchte und Gemüse sterilisieren. Man musste sie erst heiss machen und dann luftdicht verschliessen.

Am tollsten fand ich die Schule im Dachstock. Ich fand die Schulbänke cool, weil man sie lustig öffnen kann. Der Thek war aus Fell gemacht. Mir hat die alte Schrift gefallen. Die Leute von früher schrieben mit Federn und Tinte aus dem Tintenfass. Wir schreiben heute mit Füller und benutzen Tintenpatronen.



Der Schlitten war sehr schön. Es hat mich gewundert wie gross er war.

Mir hat die Uhr mit dem Uhrenschrank gefallen, weil man ihn öffnen kann. Herr Baggenstoss sagte, dass vor 100 Jahren ein Mann hier wohnte, der Geld in dieser Uhr versteckte. Er konnte den Geldsack an einer Schnur hoch ziehen.

Anders war früher: Sie mussten ohne Strom auskommen. Sie mussten alles von Hand machen. Sie hatten nicht viel Geld. Sie hatten kein Badezimmer.

Seraina, Lorenzo, Leonie, Sebastian H., Lilyan, Jérémie, Corina, Jan, Annika, Mia, Sebastian M., Julian, Melanie, Cedrik

Sonnenfinsternis 20. März 2015

In letzter Minute gelang es unserer BBF Lehrerin, Isabella Hostettler, fachgerechte Schutzbrillen aus den USA per Internet zu bestellen, denn in den hiesigen Geschäften waren alle Brillen bereits ausverkauft. So konnten wir uns in Gruppen aufgeteilt und mit coolen Sonnenbrillen auf der Nase nach draussen wagen. Mit grossem Interesse haben die Kinder den Verlauf der Sonnenfinsternis beobachtet, haben viele Fragen gestellt und über das Naturspektakel gestaunt. Als um 10.34 Uhr die Sonne zu 75% verdeckt war und es plötzlich spürbar kühler wurde, das Licht merklich zurückging und der Blick durch die Spezialbrillen einen orangen Sichelmond zeigte, war die Begeisterung auf dem Höhepunkt.

Wir hoffen, dass den Kindern dieser Ereignis noch lange in Erinnerung bleibt.

Zum Thema Sonnenfinsternis gibt es auf «Die Sendung mit der Maus» – Sonnenfinsternis – einen kurzen, kindergerechten Film, der das Naturereignis erklärt. *Bea Dorer*



Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 23)

Impressionen aus der Handarbeit (6. Klasse Wasterkingen)





Eine Umhängetasche ist momentan der Inhalt über einige Wochen. Dazu hat die Klasse eigene Ideen entwickelt und diese mit der vorgegebenen Technik Applikation umgesetzt. Die Bilder illustrieren den jetzigen Stand der Klasse im Arbeitsprozess. Einige Statements zur Arbeit der Klasse vermitteln einen Eindruck.



Was habe ich gelernt?

Ich habe die Technik Applikation kennengelernt, einen Klettverschluss und Gurtbänder angenäht. *Paula*

Was gefällt mir an der Tasche?

Die Applikation gefällt mir, obwohl ich sie zweimal nähen musste. *Melina*

Wieso habe ich dieses Motiv gewählt?
Ich bin ein grosser Fan vom Klub HCD. Nicola
Was war an deiner Applikation das Schwierigste?
Den Adler ausschneiden und diesen nachher aufnähen.
Jérôme

Nähst du gerne?

Ja, es macht Spass und ich kann mir einen Gegenstand nähen. *Pia* Welcher Gegenstand hat dir bis jetzt am besten gefallen?
Die Tasche gefällt mir am besten, weil sie brauchbar ist und ich sie in die Stadt mitnehmen kann. Aaron
Für was möchtest du deine Tasche verwenden?
Ich brauche sie für meine Sportsachen. Yves
Lernst du gerne anhand des Tutorials für die Umhängetasche?

Ja, weil ich so nicht anstehen muss und schneller vorwärts komme. *Céline*

Als Lehrerin bin ich schon sehr gespannt auf die fertigen Umhängetaschen. Vielleicht können sie bald in Hüntwangen oder Wasterkingen diese Taschen live auf der Strasse sehen, wer weiss. *Handarbeitslehrerin Natascha Gehring*

Im Banne der Zahl Pi – Ein aussergewöhliches Event an der Sekundarschule Landbüel

Jeder von uns sollte sie kennen – auf jeden Fall die ersten drei Stellen nach dem Komma. Um welche Zahl es sich handelt, ist nicht schwer zu erraten: Es ist die endlose Zahl Pi, die uns dazu dient, Kreisberechnungen zu machen. Es gibt für diese Zahl sogar einen internationalen Festtag, den 14. März.

Dieser ulkige Trend stammt aus Amerika. Der Begründer dieser Tradition heisst Larry Shaw, der den Pi-Day das erste Mal 1988 in San Francisco durchgeführt hat. 2009 wurde der 14. März in den USA zum offiziellen Feiertag (allerdings ohne Schulfrei) für die Kreiskonstante Pi.

Das Datum ist nicht willkürlich gewählt: Die Amerikaner schreiben nämlich im Datum zuerst den Monat und danach den Tag. Also heisst das Datum dort 3.14. Dies wiederum sind die ersten Stellen der Zahl Pi.

Am Pi-Tag werden unter anderem traditionell Kuchen gegessen, sogenannte Pi-Pies. Der Name der Zahl wird in Amerika ähnlich ausgesprochen wie das englische Wort für Kuchen. An diesem Tag finden auch Wettbewerbe satt. In diesen geht es meist darum, wer sich am meisten Stellen nach dem Komma merken und dann auch noch fehlerfrei aufzählen kann. Der Weltrekord liegt bei sagenhaften 65.000 Stellen!

Auch an der Sekundarschule Landbüel wurde in diesem Jahr der Pi-Tag begangen, allerdings erst am 16. März. Der Schüler, der am meisten Zahlen nach dem Komma aufsagen konnte, bekam einen namhaften Preis, gestiftet von Lehrer Martin Harzenmoser. Man konnte auch ein Gedicht oder ein Lied über die Zahl Pi schreiben. Die dritte

Variante war, dass man eine Zeichnung zur Kreisberechnungszahl machen konnte.

Nach einer kurzen Ansprache wurde die erste Wettkampfkategorie juriert. Alle, die ein Bild zur Zahl Pi gemacht hatten, wurden nach vorne gebeten. Mit einem Dezibelmessgerät wurde nun der Applaus für die verschiedenen Bilder gemessen. Zusammen mit der Wertung der Jury ergab das schliesslich die Rangierung. Von jedem Jahrgang gestaltete ein Schüler oder eine Schülerin ein Kunstwerk. Aus der 3. Sek nahmen sich sogar zwei Knaben Zeit, ein Kunstwerk zu zeichnen. Sogar Lehrerin Bettina Rüegg beteiligte sich an diesem Wettbewerb, in dem sie einen Kuchen backte und ihn mit der Zahl Pi verzierte. Alle Schüler und Schülerinnen des Landbüels waren als Publikum und als Bewerter anwesend. Mit einem Dezibelmesser wurde ermittelt, bei welchem Kunstwerk am lautesten geklatscht und gejubelt wurde. Zur Siegerin wurde schliesslich Naomi Zuberbüler geklatscht, obschon Jurorin Babeth Waldburger die konzentrischen Kreise von Tim Steinmann favorisiert hätte.



Eine spezielle Pi-Torte, gebacken von Lehrerin Bettina Rüegg.

Die Zeit und Mühe ein Gedicht zu schreiben nahmen sich leider nur zwei Schüler, nämlich Andrin Meier und Jeanine Bachofen. Andrin reichte sein Gedicht allerdings erst nach dem offiziellen Wettkampf ein, war aber der einzige im Schulhaus, der gleich in zwei Kategorien startete.

Unsere A-Klasse glaubte natürlich fest daran, dass jemand aus ihrer Reihe den Hauptpreis gewinnen würde. Doch unsere Hoffnungen wurden nicht ganz erfüllt. Am Schluss kam Almin Taranis aus der Klasse 1B mit sagenhaften 143 Nachkommastellen auf den ersten Platz Alle gratulierten ihm. Eine solche Zahl fehlerfrei und

auswendig zu lernen, braucht sehr viel Disziplin und Willen. Danach gefragt, wie er es geschafft habe, sich so viele Stellen der Zahl Pi zu merken, erklärte Almin, dass er regelmässig, fast Abend für Abend, Dreiergrüppchen gelernt habe. So sei er immer weiter gekommen.

Jan Angst aus der 3A meinte nach dem Wettkampf: «Ich habe versucht, die Zahl Pi zu lernen, so wie ich die Englisch- und Französischsätze lerne, nämlich in 5er Gruppen. Also habe ich immer nach der fünften Zahl einen Abtrennstrich gezogen. Zuvor habe ich z.B. beim Erlkönig, den ich vor ein paar Monaten auf Englisch gelernt habe, verschiedene Taktiken ausprobiert. Am allerbesten hat es geklappt, wenn ich in kleinen Grüppchen lernte und diese immer repetierte. Genau dieselbe Taktik habe ich nun auch beim Erlernen der Pi-Ziffern nach dem Komma angewendet. Innerhalb von zwei Abenden konnte ich somit 60 Zahlen lernen und sie auch Tage später auswendig aufsagen. Wer weiss, wie weit ich gekommen wäre, wenn ich immer so weiter gemacht hätte…»

Martin Harzenmoser, der Organisator dieses Anlasses, befasste sich schon über ein Jahr lang mit der Idee, einen Pi-Wettbewerb zu organisieren. Er selbst hat die Zahl Pi auch gelernt. Seine Taktik war, dass sich die Zahlen als Bilder vorzustellen. Also war die 2 zum Beispiel ein Schwan, die sechs eine bucklige Hexe und die acht war ein lachender Schneemann. So hat Harzenmoser sich lauter Geschichten ausgedacht, die meistens sehr lustig waren.

Co-Schulleiterin Andrea Schweizer meinte, dass dieser Pi-Day- Anlass eigentlich schon etwas Spezielles und eine interessante Erfahrung für die Schüler sei gewesen sei. Für sie gäbe es aber noch Wichtigeres, als Zahlen auswendig zu lernen. Ob auch im nächsten Jahr wieder ein Pi-Day an der Sekundarschule veranstaltet wird, hängt für Frau Schweizer davon ab, wie gross das Interesse der Schülerinnen und Schüler sein wird.

Jeanine Bachofen, Pia Benz, Laura Lienhart, Martin Hausherr, Jan Angst, Ursina Ambüel und Selina di Santo, 3. Sek A Landbüel,

Reformierte Kirche

Seniorenferien 2015 – 27. September bis 3. Oktober Fulpmes im Stubaital (Österreich)

Liebe Seniorinnen und Senioren

Haben Sie Lust, mit uns eine Woche gemütliche Ferien zu verbringen? Wir bieten Ihnen frohes Beisammensein und organisierte Ausflüge, an denen Sie nach Lust und Laune teilnehmen können.

Unser Reiseziel / unser Hotel

Unser Ziel ist Fulpmes im Stubaital in Österreich. Es ist umgeben von einer herrlichen Bergwelt und liegt in der Nähe von Innsbruck an einem der sonnigsten Plätze des Tals. In ruhiger Lage im Herzen von Fulpmes heisst Sie das kleine, gemütliche ****Hotel «Alte Post» willkommen. Es verfügt über einen neuen Spa-Bereich. Geniessen Sie das Hallenbad und die Dampfbäder sowie das tolle Angebot der Unterkunft. Die Hotel-Küche bietet traditionelle Gerichte. Auch im Spätsommer eignet sich die Sonnenterrasse für das frohe Zusammensein.

Besondere Anlässe

So, 14.06	10.00	Gottesdienst mit Apéro, Wil
	11.00	Kirchgemeindeversammlung
So, 21.06.	10.00	Gottesdienst, Wasterkingen Mitwirkung: Gastchor aus Höngg
So, 28.06.	10.00	Konfirmation, Wil
Sa, 04.07.	18.30	Abendgottesdienst mit Chilekafi, Hüntwangen Mitwirkung: Emil Demuth und seine Klarinettenfreunde

Die Kirchenpflege lädt Sie im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung zu einer Information mit Austauschmöglichkeit über das Thema «KirchGemeindePlus» ein

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu den verschiedenen Angeboten der kirchgemeinde sowie zu sämtlichen Gottesdiensten.

Begleitung

Begleitet werden Sie von Pfarrer Heinz Leu von der reformierten Kirche Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und Priska Sütterlin aus Rafz. Gesundheitliche Probleme sollen Sie nicht von diesen Ferien abhalten, darum wird die Pflegefachfrau Kathrin Ender, Spitex Rafz, mitreisen.

Reise

Wir werden mit einem bequemen Car, der uns die ganze Woche zur Verfügung steht, reisen. Auf der Hinfahrt machen wir einen Halt mit Kaffee und Kuchen.

Programm

Das Programm entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen vor Ort. Gemütliches Beisammensein und Zeit zum Ausspannen sind uns genauso wichtig wie die Ausflüge. Es besteht auch Freiraum für kleine Wanderungen auf eigene Faust oder in kleinen Gruppen.

Mögliche Ausflüge nach Lust und Wetter:

- Krippenmuseum Fulpmes
- Stubaitalbahn zwischen Fulpmes und Innsbruck
- Innsbruck: Goldenes Dachl, Altstadt, Hofburg, Schloss Amras,...
- Bergisel-Schanze
- Swarovski Kristallwelten in Wattens
- lebendes Mühlendorf
- Greifvogelpark in Telfes
- Grawa-Wasserfall

Kosten pro Person

für sechs Übernachtungen, reichhaltiges Frühstücksbuffet und 4-Gang-Abend-Menu sowie alle Carfahrten:

Im Doppelzimmer Fr. 749.00

im Einzelzimmer Fr. 869.00

Zusätzlich ca. Euro 100.00 für individuelles Mittagessen. Bei finanziellen Engpässen wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Priska Sütterlin, Beauftragte für Freiwillige + Events, Rafz, 044 869 01 01 oder bei Pfarrer Heinz Leu, 044 869 13 43.

Eine Reise-Annullationsversicherung ist Sache der Teilnehmer. Sie kann bei uns für Fr. 36.– abgeschlossen werden.

Diese Ferienwoche ist ein Angebot der Kirchengemeinden Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, Rafz und Buchberg-Rüdlingen. Eingeladen sind ältere Personen, die einige Ferientage in froher Gemeinschaft verbringen möchten. Willkommen sind Einzelpersonen und Paare.

KIRCHEN 27

Kirchenchor Rafzerfeld – öffentliche Auftritte

So, 07.06., 09.30: Gottesdienst in Rafz So, 30.08. 09.30: Gottesdienst in Rafz Konfirmation – Sonntag, 28. Juni 2015, 10.00 Uhr, Wil

Wir freuen uns, neun junge Menschen zu konfirmieren:

Jan Angst, Wil
Nick Bachmann, Wil
Jeanine Bachofen, Hüntwangen
Pia Benz, Wil
Lars Hug, Wil
Michael Jenny, Hüntwangen
Janis Spühler, Wasteringen
Michael Schmid, Wil
Viola Wegmann, Wil

Katholische Kirche - Veranstaltungen

Gottesdienste So, 07.06. 10.00 Eucharistiefeier, Eglisau Sa, 13.06. 18.00 Jugend-Gottesdienst, Rafz Wortgottesdienst mit So, 21.06. 10.00 Kommunionfeier, Rafz So, 28.06. 10.00 Eucharistiefeier, Eglisau Sa, 04.07. 18.00 Eucharistiefeier, Rafz So, 12.07. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz So, 19.07. 10.00 Eucharistiefeier, Eglisau Sa, 25.07. 18.00 Eucharistiefeier, Rafz So, 02.08. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz Sa, 08.08. 18.00 Eucharistiefeier, Rafz So, 16.08. 10.00 Segnungsgottesdienst Eglisau zum Beginn des neuen Schuljahres, anschliessend Pfarreiwiesenfest So, 23.08. 10.00 Eucharistiefeier, Rafz So, 30.08. 10.00 Eucharistiefeier, Eglisau Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Di, 09.06 / 23.06.	19.30	Bibellese Pfarreizentrum Eglisau
Do, 11.06.		Tagesausflug mit dem Frauenverein
Do, 11.06.	20.00	Kirchgemeindeversamlung Eglisau
MI, 10.06.	14.30	Treffpunkt 6oplus Kath. Kirchgemeindehaus, Rafz Filmanachmittag
Mi, 19.08.	19.30	Sommerfilmabend mit Apéro mit dem Frauenverein, KGH Rafz

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) - 079 179 92 98

Mo-Fr 10.00-12.00

Tagesfamilien Züricher Unterland



«Tagesfamilien Zürcher Unterland» professionalisiert sein Angebot.

Der Verband Kinderbetreuung Schweiz «kibesuisse» hat letzten Herbst ein pädagogisches Konzept für Tagesfamilien herausgegeben. Das Konzept dient als Wegleitung und Orientierungshilfe im Betreuungsalltag und ist in sechs Themenbereiche unterteilt. Diese werden in einer Broschüre mit praxisbezogenen Beispielen und Tipps anschaulich erläutert. Kibesuisse verspricht sich davon eine Steigerung der Qualität in der täglichen Betreuungsarbeit und empfiehlt seinen Mitgliederorganisationen die Einführung des Konzeptes.

«Tagesfamilien Zürcher Unterland» (TFZU) unterstützt Bestrebungen zur Professionalisierung der Arbeit in ihren Tagesfamilien. Obwohl vieles für erfahrene Tagesfamilien selbstverständlich ist, überzeugt das entwickelte Konzept als wertvolles Instrument in der Betreuungsarbeit.

Am 14. März 2015 fand in Kloten unter der Leitung der erfahrenen Dozentin Esther Hartmann ein Workshop zur Einführung des pädagogischen Konzeptes statt. Es wurden Grundlagen zu den Themenbereichen körperliches und seelisches Wohlbefinden, Kommunikation, Zugehörigkeit und Partizipation, Stärkung und Ermächtigung, etc. vermittelt und ausgewählte Aspekte vertieft behandelt. Alle 30 Tagesmütter, die Geschäftsstelle und der Vorstand haben am Workshop teilgenommen und sich rege am Austausch beteiligt. Ziel war die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung in Betreuungsfragen, damit klar ist, wofür unsere Organisation einsteht und was Eltern und Tagesfamilien erwarten können. Das pädagogische Konzept soll noch mehr Sicherheit in Alltagsfragen geben und das Berufsverständnis und den Wert der Betreuungsarbeit in Tagesfamilien stärken. Der eigene Stil der Tagesmutter soll im Betreuungsalltag aber weiterhin Platz haben.

Über «Tagesfamilien Zürcher Unterland werden in 11 Gemeinden aktuell über 100 Kinder in ca. 30 Tagesfamilien betreut. Im letzten Jahr wurden über 50'000 Betreuungsstunden geleistet. Die Kinder freuen sich, wenn sie ihren Bedürfnissen entsprechend individuell und kompetent betreut werden.

Jugendinformation und Elternbildung

Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Erziehungsberatung im kjz

Frau M.: «Mein Sohn (3-jährig) schläft abends nicht ein. Er bringt immer wieder eine andere Ausrede, um nicht schlafen zu müssen.»

Herr L.: «Anstatt ihre Hausaufgaben zu machen, sitzt unsere Tochter (9-jährig) stundenlang vor dem iPad.»

Familie E.: «Seit unsere Tochter (13-jährig) in der Pubertät ist, will sie selber bestimmen, wann sie nach Hause kommt.»

Situationen wie diese geben Einblick in den Erziehungsalltag mit seinen vielfältigen Herausforderungen und Fragestellungen, die in der Erziehungsberatung Thema sind.

Wir Erziehungsberaterinnen unterstützen und beraten Mütter und Väter bei unterschiedlichen Fragen zu Entwicklung, Erziehung, zum Familienbefinden und Zusammenleben. Oft geht es darum, das Verhalten der Kinder besser zu verstehen und dann gemeinsam mit der Beraterin nach Lösungen zu suchen.

Für Frau M. ist es wichtig, dass die Gespräche im Kinderund Jugendhilfezentrum (kjz) vertraulich sind. Herr L. hingegen schätzt es sehr, dass keine Kosten für die Beratung anfallen. Die Familie E. wird ab dem ersten Gespräch durch eine Übersetzerin begleitet.

Diese drei Punkte – vertraulich, unentgeltlich, verständlich – sind wichtige Bestandteile unserer Beratung. Die Beratungen erfolgen telefonisch oder im persönlichen Gespräch im kjz.

Uns suchen Erziehende mit Kindern im Alter von o bis 18 Jahren auf. Unter www.ajb.zh.ch finden Sie das für Ihren Wohnort zuständige kjz und weitere Informationen.

Katja Erni, Erziehungsberaterin kjz Dielsdorf Katja Wichser, Leiterin Beratung kjz Bülach

Suchtprävention Zürich Unterland

Was konsumieren Jugendliche heute? – Informationen und Orientierungshilfen für Eltern und andere erwachsene Bezugspersonen

Auf den 24. Juni laden wir Eltern, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, JugendarbeiterInnen und weitere am Wohle Jugendlicher Interessierte zu einer öffentlichen Fachveranstaltung nach Bülach ein. Das erste Referat informiert darüber, welche Rausch- und anderweitigen Substanzen Jugendliche heute konsumieren. Im zweiten Referat steht dann die Frage im Zentrum, wie erwachsene Bezugspersonen sich verhalten können, wenn sie mit riskant konsumierenden Jugendlichen konfrontiert sind.

Jugendliche fordern sich und ihr Umfeld immer wieder mit risikoreichem Verhalten – nicht zuletzt im Umgang mich Rauschmitteln und anderen Substanzen. Die Mehrheit der Jugendlichen konsumiert zwar legale Subtanzen wie Alkohol und Tabak, doch an Partys sind zunehmend auch synthetische und/oder andere illegale Drogen in Umlauf. Welche Wirkungen und Folgen ein solcher Konsum mit sich bringt ist Jugendlichen oft nicht bewusst. Eltern und Bezugspersonen sind herausgefordert, angemessen auf einen solchen Substanzkonsum zu reagieren. Die Herausforderung besteht darin frühzeitig zu erkennen, dass die Tochter / der Schüler / der Treffbesucher die Grenzen des «Probierkonsums» überschritten hat und Unterstützung benötigt, um eine Suchtabhängigkeit abzuwenden. Im Rahmen der Fachveranstaltung erhalten Sie Tipps und Orientierungshilfen, wie Sie sich als Mutter/Vater/Lehrkraft ed cetera verhalten können.

Mittwoch, 24. Juni 2015 20.00 bis ca. 21.30 Uhr Alterszentrum im Grampen (Surber Saal) Allmendstr. 1, Bülach

Der Besuch dieses Anlasses ist kostenlos. Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, beim Apéro mit den Referenten oder den Fachleuten der Suchtprävention Zürcher Unterland ihre persönlichen Fragen zu klären. Wir freuen uns, wenn Sie diese Gelegenheit wahrnehmen!

Organisation und Kontakt: Suchtprävention Zürcher Unterland, Gabriela Jegge, jegge@praevention-zu.ch oder 044 / 872 77 42

Spitex

Der Verein Spitex am Rhein kann bereits auf ein erstes Betriebsjahr in der neuen Form zurückblicken. Es war eine intensive Zeit, in der wir viel gelernt und erfahren haben. Nicht alles lief so reibungslos wie es im Vorfeld programmiert wurde, aber wir sind daran gewachsen und haben flexibel auf vieles reagiert. Unser Bestreben ist es, die Einwohner und Einwohnerinnen der vier Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil in der Kranken- und Behandlungspflege, Haushalthilfe, beim Mahlzeitendienst und mit ergänzenden Dienstleistungen zu unterstützen. Wir pflegen und betreuen vorwiegend ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und ermöglichen ihnen somit den Verbleib zu Hause.



Generalversammlung 2015

Gerne laden wir Sie ein zur 3. Generalversammlung des Vereins «Spitex am Rhein» ein. Im Anschluss an die Generalversammlung, um circa 20.30 Uhr, folg ein Vortrag mit anschliessendem Apéro zum Thema

Sicherheit im Alter - aus altersmedizinischer Sicht

Referent: Dr. med. Albert Wettstein (ehemaliger Stadtarzt von Zürich)

Gerne organisieren wir für Sie auf Voranmeldung einen Fahrdienst. Rufen Sie ungeniert bis spätestens am 12. Juni 2015 an auf 044 867 25 67.

Über Ihr Interesse und Ihren Besuch freut sich der Vorstand.

SPITEX-Zentrum Eglisau

Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe

Mo-Fr 09.00-10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auskünfte und Anmeldung zu Dienstleistungen – 044 867 25 67

Mo-Fr 08.00-12.00/14.00-17.00

Sa – So Telefonbeantworter

Spitex-Café – jeden letzten Freitag im Monat

im Sptex-Zentrum Eglisau

26.6. / 31.7. / 28.8. 14.30 – 16.30

Benötigen Sie einen Fahrdienst?

Wir organisierein ihn für Sie!

SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Mitglieder-/Spendenkonto: PC-Konto 85-786820-4

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen: www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch



Wir laden Sie herzlich ein zur 3. Ordentlichen

Gemeindeversammlung

der Vereins Spitex am Rhein. **Mittwoch, 17. Juni 2015, 19.30 Uhr,** Aula des Schulhaus Landbüel, 8196 Wil

Traktanden

- 1. Wahl der StimmenzählerInnen
- Protokoll der Generalversammlung vom 11.6.2014
- 3. Jahresbericht 2014
- 4. Jahresrechnung 2014 Verein Spitex am Rhein
- Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
- 6. Décharge an Vorstand Verein Spitex am Rhein
- 7. Budget 2016
- 8. Wahlen
- 9. Anträge von Mitgliedern
- 10. Verschiedenes

Pro Senectute

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil, Daliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. Susanne Cetkovic / Daliah Heller

Fachstelle für Altersfragen

Unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot umfassst

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- · Angehörigengruppe
- · Generationen im Klassenzimmer
- Ortsvertretungen
- · Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne.

Dienstleistungscenter Unterland/Furttal Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach 058 451 53 00 dc.unterland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Gesprächsgruppen für begleitende und betreuende Angehörige von Langzeitpatienten

Viele ältere Menschen werden von ihren Angehörigen daheim betreut und gepflegt. Das Betreuen eines kranken Menschen braucht viel Zeit, Geduld und Energie.

Es ist wichtig, dass Angehörige auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen. In den Gesprächsgruppen unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig und werden dabei von Fachpersonen begleitet.

Die Mitglieder der Gesprächsgruppen verpflichten sich, die persönlichen Aussagen von anderen vertraulich zu behandeln, so können Ängste, Sorgen und Konflikte offen besprochen werden.

Die Gesprächsgruppe trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach.

Sind Sie interessiert, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen und nach realisierbaren Lösungen zu suchen? Wenden Sie sich an

Tanja Rosuljas Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, 058 451 53 04.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten Juni bis August 2015

Mo, 01.06.	14.00 – 16.00
Mo, 15.06.	14.00 - 16.00
Mo, 06.07.	14.00 – 16.00
Mo, 20.07.	14.00 – 16.00
Mo, 03.08.	14.00 – 16.00
Mo, 17.8.	14.00 – 16.00

Amphitheater – Programm 2015

Das Amphitheater ist aus dem Winterschlaf erwacht und wurde geputzt und gejätet. Damit Rollstuhl- und Gehhilfen-Benützer, Eltern mit Kinderwagen oder Ladies in High Heels auf dem Weg zwischen dem Festzelt und der Arena nicht wie bis anhin im Kies stecken bleiben, wurde die Strecke und der Platz vor dem Festzelt diesen Frühling mit Verbundsteinen belegt. Nun ist das Amphitheater und wir vom Verein Amphitheater Hüntwangen bereit, Sie als Besucher an einem der vielfältigen Anlässe in der Arena oder im Festzelt willkommen zu heissen.



Erlebnistag für Menschen mit Behinderung (Firma Marti AG) 10. Juni 2015

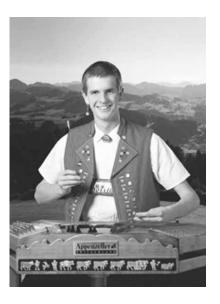
Auch dieses Jahr organisiert die Fima Marti AG den beliebten Erlebnistag für Menschen mit Behinderung. Ein spannender Parcours mit Bagger, Dumper und vielen anderen Baumaschinen und -geräten muss erledigt und abgestempelt werden, bevor sich die strahlenden Besucher in der Festwirtschaft stärken und erholen können. Sicherlich wird auch der diesjährige Erlebnistag mit den vielen Attraktionen den Besuchern unvergesslich bleiben.

www.marti-zuerich.ch

Sommerkonzert der Musikvereine mit Stargast Nicolas Senn 12. Juni 2015, 19.30 Uhr

Für das diesjährige Sommerkonzert ist es den beteiligten Vereinen gelungen, den allseits bekannten und beliebten Appenzeller Nicolas Senn mit seinem Hackbrett ins Amphitheater zu holen. Lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen!

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grill, RacletteBar und herrlichem Kuchenbuffet. Nach dem Konzert Musik und Tanz im Festzelt. Bei Regenwetter findet der Anlass im Festzelt statt.



Eintritt frei / Kollekte www.bbeglisau.ch / www.mvwil.ch / www.mg-rafz.ch

20-Jahre-Jubiläum Feuerwehr-Zweckverband Eglisau, Hüntwangen und Wasterkingen 27. Juni 2015, ab 10.00 Uhr

An diesem Fest wird etwas für die ganze Familie geboten: Kids Parcours, Einsatz-Demonstrationen, musikalische Unterhaltung und natürlich auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Feiern Sie mit!

www.fweglisau.ch

6. Country Night im Rafzerfeld 14. August 2015, 20.00 Uhr

Fetzige Musik mit den beiden Countrybands «Country Stew» und «Roger & the wild horses», gute Stimmung und Line Dance auf der riesigen Tanzbühne.

Türöffnung 18.30 Uhr

Abwechslungsreiche Verpflegung durch professionelle Stand-Anbieter.

Tickets an der Abendkasse: Fr. 20.– inkl. 1 Drink / Kinder bis 16 Jahre frei

www.amphitheater-huentwangen.ch

VEREINE · ANLÄSSE 33



Country Stew

Amphi Blues- & Jazz-Festival 15. August 2015, ab 18.00 Uhr

Auf drei Bühnen spielen fünf internationale Top Bands aus Tschechien, Deutschland, Grossbritannien und der Schweiz. Line-up: Felix Slovaçek Swing Band feat. Martina Bartova, Elias Bernett Blues Band, Back on the Road, Jazz Ambassadors feat. Denise Gordon und International Festival All Stars

Verpflegungsstände mit verschiedenen Spezialitäten.

Tickets an der Abendkasse Fr. 25.- / Kinder bis 16 Jahre frei. www.amphijazz.ch.

Holi Festival of Colours 22. August 2015, 12.00 Uhr

Es wird noch bunter! Wir haben noch mehr Farbe, noch schönere Stände, noch tolleres Line-up: K-Paul, Flic Flac, Dumme Jungs, Izzy Trixx, Bombay Boogie Soundsystem, MC Sola Plexus. Lasst euch den Hauch von Woodstock nicht entgehen, der dieses Holi Festival of Colours unvergesslich machen wird!

www.holifestival.com

Theater im Amphi mit KTTZ 11. September 2015

Das Kleine Tournee Theater Zürich zeigt an diesem Abend den Schwank «Der Mustergatte», welcher 1959, also zwischen Nierentisch und Röhrenradio, spielt. Das Stück, das im Original von Avery Hopwood stammt, wurde von Lukas Fehr für die Aufführungen des KTTZ neu geschrieben. Wie bei dieser Bühne üblich, dürfte auch dieses Stück die Lachmuskeln arg strapazieren.

Türöffnung 18.30 Uhr, Festwirtschaft mit RacletteBar und Kuchenbuffet

www.kttz.ch

Oktoberfest im Amphitheater 19. September 2015

«A'zapft is!» heisst's, wenn im Amphi-Festzelt das Oktoberfest steigt.

Schmeissen Sie sich ins Dirndl oder in die Lederhose, tanzen und schunkeln Sie zu bayerischer live Musik, stillen Sie Ihren Hunger mit Haxen, Hendl und Kartoffelsalat und löschen Sie den Durst mit original Oktoberfestbier.

Chilbiverein

Generalversammlung

Datum Di 30.06. 20.00

Ort Sternensaal, Wil ZH

für Vereine, Aussteller und interessierte Dorfbewohner

Chilbi 2015

Die Chilbi Wil findet vom **03. bis 05. Oktober 2015** statt.

Armbrustschützen Hüntwangen

Auftakt in die 55. Saison

Bei angenehm kühlen Frühlingstemperaturen eröffneten wir am 15. März unsere Jubiläums-Saison. Nach der Wintersaison im Keller, bei immer gleicher Beleuchtung und ohne Windeinflüsse, mussten wir uns zuerst wieder an die «neuen» Umstände gewöhnen.

1. Meier Stefan	Total	189
2. Lienhard Reto		185
3. Meier Thomas		182 (7X10)
4. Weberling Thomas		182 (6x10)
5. Gerber Hans		177

Mittelmässiger Start in Buhwil

Im thurgauischen Buhwil starteten wir offiziell in die neue Wettkampfsaison und das erst noch in der höchsten Kategorie! Leider gelang uns dieser Start nicht ganz wunschgemäss und mit einem Durchschnitt von 54.718 landeten wir auf dem mässigen 17. Rang. Einzig Thomas Weberling vermochte in der Sektion mit tollen 57 Punkten zu überzeugen. Hans Gerber platzierte sich im Speckstich auf dem beachtlichen 7. Rang von insgesamt 217 Teilnehmern – herzliche Gratulation!

Nachtschiessen



Ein kleiner Highlight findet bei uns vereinsintern immer im April statt. Was im gemütlichen Rahmen mit einem gemeinsamen Nachtessen startet, endet dann meist kurz vor Mitternacht im packenden Nachtschiessen. Die speziellen Umstände – das Scheibenzentrum vom Scheinwerferlicht beleuchtet, sind jedes Jahr wieder eine Herausforderung, die aber auch unglaublich Spass machten!

1. Meier Stefan	Total	267
2. Meier Monika		257
3. Berger Guido		255

Hochkarätiges Starterfeld im September!

Vom 11. bis 13. und 18. bis 20. September feiern wir mit einem Wettkampf für Armbrustsportler aus der ganzen Schweiz unser 55-jähriges Bestehen. Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Sponsoren dürfen wir auch äusserst attraktive Auszeichnungen verteilen! Bereits jetzt sind wir beinahe ausgebucht und auf unserer Anlage wird mit etwas über 300 Teilnehmern ein spannender Anlass durchgeführt – eine Herausforderung, auf welche wir uns riesig freuen!

Das Starterfeld verspricht einiges! Mit Tamara Menzi, Jonas Hansen, Joel Brüschweiler, Jürg und Stefan Ebnöther sind gleich mehrere, auch amtierende, Welt- und Europameister am Start. Ergänzt wird diese Liste aber noch mit weiteren, hockkarätigen Schützen wie Marcelina Häringer, Christof Carigiet, Renato Harlacher und und und.... Ob da die Hüntwanger auch mitmischen können? Es wird packend!

Besuchen Sie uns an diesen Tagen – wir freuen uns auf Siel

Mitglieder gesucht!

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Egal ob Nachwuchsschützen oder Quereinsteiger, egal ob Männlein oder Weiblein – Einzig das Mindestalter von acht Jahren muss eingehalten werden.

Wir sind ein kleiner, aktiver Dorfverein und lieben das Sportschiessen mit der Armbrust. Jeder kann bei uns mitmachen und ebenfalls jeder darf diesen Sport in dem Masse ausüben, wie es für sie/ihn passt.

Interessiert? Wir sind jeden Montag ab 18.00 Uhr im Training in unserer Anlage oberhalb des Turnplatz anzutreffen – hereinspaziert! *Stefan Meier*

Armbrustschiessen für Jedermann

18. / 19. Juni	18.00 – 21.00
20. Juni	10.00 – 16.00
Einzelpersonen oder Gruppen (à drei Personen).	
Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos unter www.asv-huentwangen.ch	

VEREINE · ANLÄSSE

FC Rafzerfeld

Von der Halle ins Freie

Wir probieren, den Kids und Junioren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen und sind immer dankbar, dass sich neue Trainer und Betreuer und auch Eltern für all die Chargen und Jobs zur Verfügung stellen. Helfer aus Wil sind: Patrick Graf als 2. Mannschaftstrainer, Brigitte und Bruno Hunziker als Hüttlibetreuer und Platzwarte der Sportanlage in Hüntwangen, sowie als Co-Trainer bei der Fussballschule. Ihr Sohn Marco hilft auch als Co-Trainer, dies bei den Db Junioren.

Die Festwirtschaft führt am internen Hallenturnier die Familie Hunziker in vorzüglicher Weise und wenn das Fleisch und die Salate der Familie Kretschmar allen vorzüglich schmeckt, sind wir glücklich.

Nun sind wir wieder draussen auf den Rasenplätzen und probieren, unser Bestes zu geben. Wenn die Kinder mit roten Köpfen und Wangen nach Hause radeln oder von den Eltern abgeholt werden und von schönen Toren erzählen, ist das der richtige Weg. Einfach, liebe Autofahrer, nicht mehr allzu viele Lichtmästen in Hüntwangen abrasieren, denn wir möchten ab Mai auf dem neu angesäten Platz wieder Juniorenspiele durchführen!

Ich wünsche allen Eltern und Junioren schöne Fussballspiele auf den beiden Sportanlagen in Hüntwangen und Rafz.

Sportliche Grüsse vom J+S-Coach FC Rafzerfeld Heinz Meister alias Hene vo Rafz

Das Kids-for-Champions-Fussballcamp beim FC Rafzerfeld

Ex-Fussballprofi Frank Elser kommt mit seiner Fussballschule nach Rafz.

Das Betreuer-Team des FC Rafzerfeld und die Fussballschule Kids for Champions bieten in diesem Jahr allen Nachwuchskickern ein Fussballcamp der Extra-Klasse. Alle fussballbegeisterten Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 15 Jahren erleben von Montag, 3. August, bis Mitt-

ein professionelles Fussballtraining mit viel Spass und jeder Menge Begeisterung.

woch, 5. August 2015

Frank Elser und sein Trainerstab der Kids for Champions Fussballschule werden das Fussballcamp in Rafz leiten und den Mädchen und Jungen die Kunst des Fussballspieles vermitteln.

Der ehemalige Fussballbundesligaprofi und DFB A-Lizenz-Inhaber Frank Elser, der in seiner Laufbahn in rund



300 Pflichtspielen für den VfB Stuttgart, Alemannia Aachen und die Stuttgarter Kickers seinen Mann gestanden hat, wird sein grosses Wissen an attraktiven Trainingsübungen in diesen drei Tagen an die teilnehmenden Kinder weitergeben. In den letzten Monaten besuchte er wieder Vereine der 1. und 2. Bundesliga und hat den teilnehmenden Kindern dabei die interessantesten Trainingsübungen mitgebracht. Seit nunmehr bereits 16 Jahren leitet Frank Elser Fussballcamps im In- und Ausland und hat in diesem Zeitraum mit rund 23'000 Kindern trainiert.

Auch in diesem Jahr warten wieder spannende Wettbewerbe auf die Teilnehmer, bei denen es jede Menge Pokale zu gewinnen gibt – aber die alles entscheidende Frage lautet: Wer gewinnt den Adidas-Champions-Cup 2015? Auch für die kleinen Torhüter-Talente wird ein professionelles Torwarttraining angeboten. Fangen, Fausten, Fliegen und Abwerfen, das «Einmaleins des Torwartspiels» wird von der Pike auf gelernt. Selbstverständlich können sich auch die Torspieler in eigenen Wettbewerben messen und ermitteln untereinander den Torwart-Champion 2015!

Alle Teilnehmer beim Fussballcamp des FC Rafzerfeld erhalten eine megastarke Adidas-Teamsportausrüstung, bestehend aus Trikot, Hose, Stutzen, Ball, Trinkflasche, Schuhbeutel und einer Erinnerungsmedaille.

Zusätzlich gibt es an allen drei Tagen eine Vollverpflegung und ausreichend Getränke zu den Trainingseinheiten. Informationen zur Anmeldung beim Kids-for-Champions-Fussballcamp, erhalten Sie beim

FC Rafzerfeld, Herr Heinz Meister, 079 620 85 33 oder unter www.kids-for-champions.de

Frauenturnverein

Volleyballspieltag in Wil Sonntag, 22. März 2015

Wegen diversen Terminkollisionen haben wir das Volleyballturnier dieses Jahr schon Ende März datiert. Das Datum scheint nicht schlecht gewählt zu sein, haben sich doch wieder acht Mannschaften angemeldet.

Auch die Fans und Zuschauer sind in Scharen im Landbüel eingetroffen, so dass die Festwirtschaft ziemlich gefordert wurde. Unsere neue Festwirtin Karin Zuber hat diese Aufgabe mit Bravour gemeistert und auch das von Peter Fritschi gekochte Risotto fand wieder grossen Anklang.

Nach vielen spannenden Spielen stand die Siegermannschaft fest: Es waren einmal mehr die Volleyballerinnen der Frauenriege Rafz. Herzliche Gratulation!

Dank unseren grosszügigen Sponsoren konnte sich auch der Gabentisch sehen lassen und die auswärtigen Spielerinnen durften sich alle mit einem schönen Präsent auf den Heimweg machen.

Allen Helferinnen und Organisatorinnen des FTV Wil, dem Risottokoch und den Sponsoren sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für den grossen Einsatz, der uns wiederum einen sportlichen Volleyballsonntag ermöglichte. *Ruth Stampa*





LC Rafzerfeld

Hallensaison 2014/2015

Schweizer-Meisterschaften Halle Elite in St.Gallen 14. Februar 2015

Schnell Laufen in der Halle war und ist sehr schwierig. Aufgrund der kleinen Fläche muss sehr oft «eine Kurve» gelaufen werden. Dies kostet mehr Kraft als bei normalen 400 Meter Freiluftbahnen. Die schlechtere Luft in einer Halle ist auch ein Minus. Wer viel in der Halle trainiert, kann trotz diesem Handicap erstaunlich gute Zeiten erreichen. Unser Elite Läufer Tim Baur, absolvierte sein Hallen-Debut mit Rang 8. und der Zeit von 56.0. Er war somit klar hinter seiner Freiluft-Bestzeit von 54,50. Er beherrschte diese für ihn ganz neuen Verhältnisse nicht wie erhofft.

Schweizer-Meisterschaften Halle U20 in Magglingen 22. Februar 2015 Unser 800-Meter-Spezialist, Cyril Eisenegger, nahm in der Kategorie U20 im 1000-m-Rennen teil und wurde belonht mit der guten Zeit von 2,48 und Rang 12. Eine okay Leistung, wenn man in Betracht ziehtdass er seine Persönliche Bestleistung im Freien um eine Sekunde unterboten hat. Er ist aber ganz klar besser im 800-m-Lauf.

Freiluftsaison 2015

Der erste Wettkampf fand am Sonntag, 18. April, in Delemont statt. Njaal Aase (Jg. 2001) lief die 3000m mit 11,28 in einer sehr guten Zeit und verbesserte somit seine Persönliche Bestzeit um eine halbe Minute. Dies ist eine vielversprechende Leistung.

Weiteres Infos unter: www.lcrafzerfeldo.webnode.com

Rafzerfelder Motobikers

Einfahrtour Einsiedeln - 12. April 2015

Bei schönstem Wetter trafen sich am Sonntag 25 (!) Teilnehmer mit 18 Motorrädern bei der BP-Tankstelle in Bachenbülach. Frühling lag in der Luft – wir waren nicht die Einzigen, die ihre Töffs aus dem Winterschlaf holten und auf Tour gingen.

Punkt 10.00 Uhr machten wir uns in zwei Gruppen auf den Weg Richtung Embrachertal nach Brütten. Schon nach der ersten Steigung eröffnete sich uns eine grandiose Sicht auf die Berge. Wir fuhren über Russikon, Hittnau, Uznach, Lachen nach Feusisberg. Unterwegs gab es natürlich eine (Rauch-) Pause und später einen Pippi-Stopp. Im Restaurant Ried in Feusisberg machten wir unseren

Mittagshalt. Hier stiess auch noch Peter Balsiger zu uns, der den Vormittag leider im Wahlbüro verbringen musste. Vom Gartenrestaurant aus hatten wir eine tolle Sicht auf den Zürichsee. Genau zur Essenszeit versteckte sich die wärmende Sonne hinter dem Hausgiebel und liess uns im Schatten sitzen. Das war einigen dann doch zu kalt und so zügelten sie kurzerhand mitsamt den Gedecken an einen Platz an der Sonne.

im Schatten sitzen. Das war einigen dann doch zu und so zügelten sie kurzerhand mitsamt den Geen an einen Platz an der Sonne.

Nach dem Essen musste Roger seiner Maschine gut zureden, bis sie dann doch noch ansprang und wir uns auf den Weg über den Etzel machen konnten. Hier bereute ich wieder einmal, keine Enduro-Maschine zu fahren, denn plötzlich ging die Strasse in eine Art Bachbett über! Doch wir kamen alle unbeschadet auf der anderen Seite an und hier gab es dann wieder einen asphaltierten Weg hinunter zum Sihlsee, über den Damm und nach Einsiedeln. Die Zeit zum Beichten oder Beten im Kloster fehlte uns leider, so fuhren wir ohne Halt weiter nach Unterägeri, Sihlbrugg, und über die Albisstrasse an den Türlersee. Beim nächsten kurzen Halt im Repischtal verabschiedeten sich Lisa und Felix sowie Hans. Alle anderen trafen sich im Restaurant Freihof in Lufingen zu einem gemütlichen Ausklang dieses wundervollen Tages.

Herzlichen Dank an unsere beiden Tourguides, die uns sicher und unfallfrei durch den Tag geführt haben!

Ruth Ulrich



Musikverein Wil

Chränzli 28. / 29. März

Am letzten März-Wochenende fand unser traditionelles Chränzli statt. Nach dem musikalischen Teil, wo wir bereits unsere Stücke vom kommenden Musiktag in Glarus zum Besten gaben, stand das Theater «Nid ganz bache» auf dem Programm. Die Lachmuskeln wurden bestimmt bei allen Gästen strapaziert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie für ihren Besuch, unseren Theaterleuten und vor allem dem Turnverein Hüntwangen für seine tatkräftige Unterstützung im Gastrobereich.

Ebenfalls einen Dank an all unsere Gönner, Spender und Passiven für ihre Unterstützung.





Kommende Anlässe

Sollten sie unser Konzert verpasst haben, sind wir in den nächsten Wochen/Monaten an folgenden Anlässen anzutreffen.

Kantonales Musikfest Glarus am 6. Juni 2015

In diesem Jahr reisen wir etwas weiter, um unser Können unter Beweis zu stellen. Am ersten Juniwochenende nehmen wir am Kantonalen Musikfest in Glarus teil.

Sommerkonzert am 12. Juni 2015

Mögen Sie sich noch an das erste Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen erinnern? Damals als die drei Vereine aus dem Rafzerfeld eine öffentliche Hauptprobe vor dem eidgenössischen Musikfest in Luzern gaben? Ich weiss, es ist lange her. Bereits zum 10. Mal werden die drei Vereine, Brass Band Eglisau, Musikgesellschaft Rafz sowie der Musikverein Wil, im Amphitheater auftreten. Zum Jubiläum dürfen wir Nicolas Senn mit seinem Hackbrett begrüssen. Er wird zusammen mit der Brass Band Eglisau musizieren. Lassen Sie sich diesen Anlass nicht entgehen. Kommen Sie vorbei! Auch im Jubiläumsjahr werden die drei Konzerte in einer imposanten Gesamtchor-Aufführung gipfeln. Danach soll noch lange nicht Schluss sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben, im gemütlichen Festzelt zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Organisatoren hoffen auf einen lauen Sommerabend mit viel Musik. Auch bei Schlechtwetter ist für trockene Plätze im Festzelt gesorgt. Das Sommerkonzert findet um 19.30 Uhr im Amphitheater in Hüntwangen statt. Ab 18.00 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung sorgen die Mitglieder des Vereins Amphitheater Hüntwangen für Verpflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen zum Dessert. Auch an Getränken wird es ebenfalls nicht mangeln. Wir freuen uns auf Sie.

Denise Baur, Präsidentin und Markos Ott, OK Sommerkonzert

6. Juni – Kantonales Musikfest Glarus Spielzeiten Musikverein Wil

10.54 Parademusik auf der Hauptstrasse in Glarus

14.40 Konzert mit Bewertung im Schützenhaus

16.30 Platzkonzert im Volksgarten

Wir freuen uns, die einen oder anderen bekannten Gesichter aus dem Rafzerfeld in Glarus anzutreffen.

Musikverein Wil – Jugendförderung

Instrumentenvorstellung

Am Donnerstag, 16. April 2015, fand von 17.30 – 19.30 Uhr unsere Instrumentenvorstellung statt. In unserem Probelokal durften wir zahlreiche Kinder und Erwachsene begrüssen. Unter dem Motto «hören, schauen und ausprobieren» konnten sich die Besucher an allen möglichen Blas- und Schlaginstrumenten versuchen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen MusikerInnen bedanken, welche bei diesem Anlass mitgewirkt haben.





Haben Sie die Instrumentenvorstellung verpasst? Kein Problem, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Tambouren-Schnupperkurs

Nach den Sommerferien möchten wir vom Musikverein Wil einen Tambouren-Schnupperkurs anbieten. Die Durchführung ist Abhängig von der Anzahl Anmeldungen. Angesprochen sind alle, welche gerne das Tambourenspiel ausprobieren möchten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Der Schnupperkurs beinhaltet vier Lektionen, in welchen Sie kostenlos das Tambourenspiel kennenlernen können und vielleicht auch eine neue Leidenschaft entdecken werden.

Also zögern Sie nicht und melden Sie sich an. Nur bei genügend Anmeldungen kann der Schnupperkurs durchgeführt werden. Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2015

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder für die Anmeldung des Tambouren-Schnupperkurses wenden Sie sich bitte an

Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur 076 567 90 97, steffi_gruetter@hotmail.com oder www.mvwil.ch.

Natur- und Vogelschutzverein NVV

50 Jahre NVV – Zum Jubiläum ein Fledermaus-Projekt



Der NVV Rafzerfeld blickt 2015 auf sein 50-jähriges Bestehen zurück und möchte aus diesem Anlass gezielt die Fledermäuse in unserer Gegend fördern. Zusammen mit der Kantonalen Fledermausbeauftragten werden wir Fledermauskästen im Rafzerfeld anbringen.

Die verschiedenen Fledermausarten sind auf unterschiedliche Fledermausquartiere, wie Baumhöhlen, Spalten in Felsen und an Gebäuden, Anrisse von Bäumen und abstehende Rinde von Bäumen, angewiesen. Da diese Sommer- und Winterquartiere für Fledermäuse immer rarer werden, möchten wir mit dem Ergänzen der Wohnquartiere die Fledermaus-Populationen fördern, so dass die Fledermäuse wieder zahlreicher am Abendhimmel erscheinen.

Bei der Anschaffung der Fledermauskästen entstehen erhebliche Kosten. Damit wir das Budget nicht zu stark belasten, wenden wir uns gezielt an unsere Mitglieder. Mit Ihrer finanziellen Mithilfe erhoffen wir uns eine Reduzierung der Ausgaben. Jedes Mitglied hat die Gelegenheit, eine Patenschaft für einen Fledermauskasten zu erwerben. Dieser Kasten wird mit Eigentümername beschriftet (oder falls nicht erwünscht auch ohne Namen) und in einen Übersichtsplan des Rafzerfeldes eingetragen. Die Fledermauskästen werden anschliessend regelmässig vom Verein kontrolliert und gereinigt. Kleine Kasten (Sommerquartiere) kosten Fr. 50. – und die grossen Kasten (Grossquartiere und Winterquartiere) Fr. 100.-. Im Sommer werden wir unsere Mitglieder und das ortsansässige Gewerbe anschreiben. Weitere Informationen finden Sie auf www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld. Unter www.fledermausschutz.ch/Fledermaeuse/Artliste finden Sie die Liste aller 30 einheimischen Fledermausarten. Zu einigen gibt es eine Vielzahl von Informationen. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken.

Franz Hänseler, Präsident

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Pflegeeinsatz im «Winggert»

Datum: Sa, 20.06. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: im alten Winggert in Rafz

Anmeldung: bis 15.06. an

Leo Eggenberger, 044 869 02 41

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen. Instruktionen von Françoise Schmit. Zum anschliessenden Mittagessen sind alle Helferinnen und Helfer eingeladen.

Morgenspaziergang –

Nächste Daten (Ziele provisorisch)

07.06.	Natur an der Bahnlinienböschung (U. Amhof)
05.07.	Thurauen
02.08.	Biodiversität in der Kiesgrube Hüntwangen

Rebbaugenossenschaft

Grosse Anlässe werfen ihre Schatten voraus. Gewiss haben Sie schon vernommen, dass unser Dorf im nächsten Jahr sein 800-jähriges Bestehen feiern kann. Um im Vorfeld auf diesen runden Geburtstag aufmerksam zu machen, haben sich die Rebleute und deren Weinveredler etwas Besonderes einfallen lassen. Es soll ein roter Jubiläumswein entstehen, in dem nur Trauben, respektive deren Saft, aus unserem Dorf zu einem Cuvée vereinigt werden. Es soll nur ein Los mit einer begrenzten Menge abgefüllt werden, nach dem Motto «S`hät solangs s`hät». Auf das Jubiläum wird mit einem Anhängeflyer hingewiesen. Auf dem Flyer sind alle wichtigen Daten aufgelistet. So können ab Oktober 2015 Tickets mit reservierten Plätzen für das Freilichtspiel gekauft werden.

Folgende Betriebe brachten ihren Anteil in den Wein ein: Weingut Neukom, Weingut Sonnenberg, Staatskellerei Ktanton Zürich, Weingemeinschaft Rafzerfeld, Landi Züri Unterland, Lamprecht Wein- und Obstbau.

Ende Februar brachten die beteiligten Betriebe ihren zuvor bestimmten Wein in den Keller des Weingutes Neukom. Nach einigen Wochen konnte der so zusammengeführte Wein abgefüllt werden. Entstanden ist ein ausgewogener Rotwein mit einem Anteil von 75% Blauburgunder, 15% ... aber was führe ich hier Prozente und Sorten an – lassen Sie sich von diesem hervorragenden Wein faszinieren! Ab sofort ist er bei den oben genannten Betrieben, in den VOLG und Landi Läden zum Preis von Fr. 16.– erhältlich. Warum nicht Freunden und Bekannten eine oder mehrere Flaschen zum Geburtstag oder ähnlichem schenken? Ab Oktober können die Tickets dazu gekauft werden. Beides zusammen ergibt doch ein schönes Weihnachtsgeschenk. *Ernst Rüeger*



Reitverein Rafzerfeld

Neues aus dem Reitverein

Draussen ist schon alles wieder grün. Reiter und Pferd freut es sehr, nun hat die warme und vor allem gemütliche Reiterzeit begonnen.

Im Verein merkt man dies ebenso, die Winterpause ist vorüber und unsere Anlage wird schon wieder rigoros benützt. Erfreulicherweise konnten wir Anfang Jahr die Reitplatzvergrösserung in Angriff nehmen. An einer ausserordentlichen Generalversammlung im letzten Sommer wurde einer Vergrösserung des Reitplatzes einstimmig zugestimmt. Somit konnten wir am 26. April das traditionelle Vereinsspringen mit Gästen auf dem grossen Platz durchführen. Auch dieses Jahr wurden wir mit Anmeldungen überhäuft. Unsere Nachbarvereine, Reiterfreunde und Bekannte durften auch mit an den Start. 76 Reiterpaare absolvierten zwei Umgänge im Normalparcours, wem es rund lief durfte sich dann im Stechen noch definitiv beweisen. Reiter und Pferd kamen frisch rausgeputzt und super gelaunt an den Start und boten uns fairen und spannenden Sport. Ins Stechen kamen achtzehn Reiterpaare, welche nach der Siegerehrung alle miteinander auf der Ehrenrunde reiten konnten. Dies war ein kleiner Spass unsererseits, damit wir den Platz einweihen konnten. Unser langjähriges Ehrenmitglied Beat Spühler aus Wasterkingen konnte sich gegen alle durchsetzen und gewann das Vereinsspringen auf seinem Pferd Al Pacino. Souverän und blitzschnell manövrierte Beat seinen Al Pacino über den Stechparcours. Er legte eine Zeit vor, welche kaum zu schlagen war. Alle Mitglieder freute es sehr und es wurde dementsprechend noch bis spät in die Nacht gefeiert.

Ausserdem sind auf unserer Reitanlage Gentner schon wieder einige Kurse im Gange. Immer am Mittwochabend findet mittlerweile ein Vereinstreffen statt. Während den Kursen ist das Clubhaus geöffnet und es werden diverse Getränke angeboten. An auserwählten Mittwochen finden sicherlich auch wieder Grillabende statt. Es freut uns, dass so viele immer wieder bei uns auf der Terrasse sitzen, sei es zum Jassen, Schwatzen oder Zuschauen. Dass das Vereinsleben miteinander gelebt und gepflegt wird, ist nicht mehr selbstverständlich – es macht uns aber stolz, dass wir so tolle Mitglieder haben.



Am 11. und 12. Juli finden die diesjährigen Dressurtage statt. Da wir nun den

Platz vergrössert haben und so zwei Dressurvierecke nebeneinander platzieren können, sind wir in der Lage, doppelt so viele Dressurprüfungen über die Bühne lassen. Demzufolge haben wir auch sehr attraktive Prüfungen im Angebot. Also: wer Lust hat soll doch auf einen Besuch bei uns vorbeikommen, eine super Festwirtschaft sorgt



Beat Spühler

für jedermanns Wohl.

Vom 27. – 30. August findet die Springkonkurrenz statt. Diverse Prüfungen werden für Amateure sowie Profireiter angeboten. Einige OKV-Finalprüfungen konnten wir ins Rafzerfeld holen, was uns motiviert und spannenden Springsport garantiert. Vom Donnerstag an herrscht bei uns Action pur, auch hier hoffen wir auf viele Besucher und Fans des Pferdesports. Die Festwirtschaft wird bis spät abends geöffnet sein und verspricht einige Neuigkeiten. *Andrea Schnider*

Pferdesporttage 2015

Daten 11. – 12.07. Dressurtage

27. – 30.08. Springkonkurrenz

Ort Reitanlage Gentner, Hüntwangen

Grosse Festwirtschaft an allen Tagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schiessverein

Feldschiessen in Wasterkingen

Samstag, 6. Juni 2015, 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.30 Uhr

Eidgenössisches Schützenfest in Raron

Sonntag / Montag, 21. /22. Juni 2015

Obligatorische Übungen

Donnerstag, 2. Juli 2015, 18.30 – 20.30 Uhr Montag, 31. August 2015, 18.00 – 20.00 Uhr

1. August-Schiessen

11.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 15.00 Uhr

Auch in diesem Jahr führen wir wieder das 1. August-Schiessen im Schützenhaus Wil durch. Es gibt wieder zwei Gruppen: Einzel sowie Sie&Er.

Das Absenden findet dann wie gewohnt an der offiziellen 1. Augustfeier in Wil statt.

Wir freuen uns, möglichst viele Teilnehmer im Schützenhaus begrüssen zu dürfen.

Weitere Schiessanlässe

Gauverbandschiessen in Wasterkingen

14. / 22. August 2015

Wyberschüsse in Dällikon

21. / 29. / 30. August 2015

Es würde uns freuen, Sie bei einem der Anlässe begrüssen zu dürfen. *Raphael Rüeger*

Samariterverein

Es wird wieder wärmer, die Tage länger; es ist wieder Zeit für unsere Aussenübungen! Unsere Samariterlehrer/ in lassen sich immer wieder neue und lehrreiche Fallbeispiele einfallen. Ein Sturz von der Leiter, der Zahn ist abgebrochen oder eine Schnittwunde beim Holzen oder ein Hitzschlag beim Joggen? Wir lassen uns überraschen. Haben sie Lust, bei einer Übung zuzuschauen oder mitzumachen, kommen sie doch einfach vorbei. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Übungen

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, statt. Bei Fragen, rufen sie gerne Katrin Strässler, 044 886 82 00 oder Rosmarie Bachmann 044 869 02 61 an.

Blutspnden

Bei der letzten Blutspendeaktion am 15. April haben wieder 48 Personen ihr wertvolles Blut gespendet. Leider sind die Spenderzahlen immer noch rückläufig. Doch es freut uns sehr, dass es sechs junge Neuspender gab. Herzlichen Dank an alle!

Denn Blut rettet Leben - nächstes Mal vielleicht Ihres!



Defibrillator-Kurs

Was tun bei einem Herzstillstand? In den Gemeinden Wil, Hüntwangen und Wasterkingen und an vielen anderen öffentlichen Orten stehen Defibrillatoren zur Verfügung. Doch wie und wann wird so ein Gerät gebraucht? Wir bieten dazu einen Kurs an.

Kein Nothelferkurs 2015

Leider können wir dieses Jahr keinen Nothelferkurs anbieten. Bitte melden sie sich bei den Samaritervereinen Eglisau oder Rafz. Danke für ihr Verständnis.

Karin Zurbriggen

Blutspenden

Di, 02. Dezember 18.30 - 20.00 Uhr

Schulhaus Landbüel Wil ZH

Herz-Kreislauf-Reanimationskurs (BLS-AED) mit Defibrillator

Daten	24.06. / 01.07.	19.00 – 22.00
Ort	Kurslokal im alten Fe beim Kindgarten Wil	Ü
Kurskosten	Fr. 130.– / Ehepaare 18	80
Anmeldung	obligatorisch 043 433 07 74 oder roman.taeschler@abo	c-samariter.ch

Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

- Was kann ein Kind tun bei einer verletzten Person am Boden?
- Was muss ein Kind machen bei einer Schürf- oder Schnittverletzung?
- · und vieles mehr.

Datum 23. September 2015,
13.30 – 17.30 Uhr

Ort Schulhaus Landüel, Wil

Unkostenbeitrag Fr. 25.–, inkl. Samariterzvieri

Anmeldung obligatorisch

043 433 07 74 oder

roman.taeschler@abc-samariter.ch

Jedes Kind erhält einen Samariterzvieri!

Turnverein

Trainingsweekend – 9./10. Mai in Filzbach

Das diesjährige Trainingswochenende konnte wie ein Jahr zuvor in Filzbach durchgeführt werden. Die Vorbereitung auf die WTU-Regionenmeisterschaften im Stammertal sowie auf das Turnfest in Frauenkappelen stand auf dem Programm. In diversen Trainingseinheiten wurde an beiden Tagen intensiv an den Vorführungen gefeilt. Rund 28 Turnerinnen und Turner trainierten in den Disziplinen Schaukelring, Sprung, Barren und Stufenbarren, Teamaerobic sowie Leichtathletik.

Nachdem die Matten gereinigt waren, durften alle müde und erschöpft nach Hause. Weitere Fotos sind auf www.turnvereinwil.ch zum Download bereit.

Ramona Kramer









Turnfest Frauenkappelen – Startzeiten

Einzelwettkampf – Freitag, 26. Juni 2015 Vereinswettkampf – Samstag, 27. Juni 2015

Damenriege

12.20	Team Aerobic
15.45	Schulstufenbarren
17.00	Fachtest Korbball
17.05	Pendelstafette 80 m
17.30	Schleuderball

Turnverein

15.15	Sprung
17.10	Barren
18.50	Schaukelringe

Turnverein - Kinderturnen (KITU) - J & S - Kids

Seit letztem Sommer stehen wir im Einsatz des Kinderturnens. Mit «wir» meine ich das neu konstituierte Leiterteam, dass sich aus Andrea Angst, Simone Scherrer, Daniel Thon und Barbara Müller zusammensetzt. Mit viel Freude, Motivation und Elan haben wir unsere neue Aufgabe in Angriff genommen und während dieser kurzen Zeit, schon einiges über das Kinderturnen und unsere Schützlinge gelernt.

Im Kinderturnen trainieren wir auf spielerische Art Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft. Dabei steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Zudem wird in der Gruppe das soziale Verhalten weiterentwickelt und die Wahrnehmung gefördert.

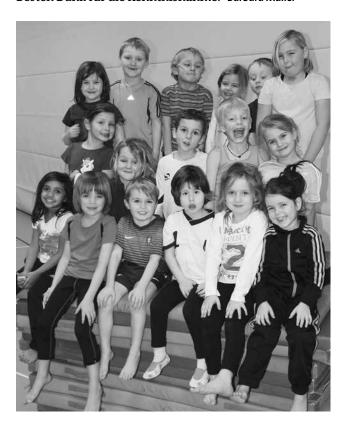
Der Turnverein bietet den Kindern im Kindergartenalter eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, indem wir abwechslungsreiche und strukturierte Stunden vorbereiten. Die Turnstunden werden jeweils von zwei LeiterInnen geführt und beginnen immer mit einem Anfangsritual und enden mit einem Schlusssprüchli. Danach gestalten wir die Stunde mit Stafetten, Fangis, Spielen, Parcours, Turnen mit Hand- oder Grossgeräten.

Bei schönem Wetter sind wir manchmal auch draussen auf dem Sportplatz oder im Wald anzutreffen. Jede Stunde soll für das Kind ein Erlebnis sein.

Das KITU findet jeweils am Montag, 17.05 – 18.10 Uhr statt.

Achtung!

Der Start für das kommende KITU-Jahr wird auf Montag, 7. September 2015 gelegt, da wir bis dahin mit den bisherigen Kindern am Jubiläum des Turnvereins mitwirken. Besten Dank für die Kenntnisnahme. *Barbara Müller*





Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Trainingswochenende – 18. / 19. April 2015

Tag 1

Am Samstag, den 18. April, trafen sich die Jugi und die Meitliriege Wil in der Turnhalle Landbüel zum Trainingswochenende. Gestartet wurde mit einer Stafette. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und begannen in den einzelnen Disziplinen zu turnen.

Die Geräteturner trainierten in der einen Hallenhälfte am Reck und am Boden, an den Ringen, am Sprung und am Trampolin. In der anderen Hälfte übten sich die Leichtathleten an einer Stafette.

Um zwölf Uhr trafen wir uns wieder in der Eingangshalle, um gemeinsam zu Essen. Es gab zwei Arten von Lasagne: Eine mit Gemüse und eine mit Hackfleisch.

Nach dem Essen gingen wir wieder turnen, doch dieses Mal turnten die Leichtathleten im Freien.

Am Abend trafen sich alle Kinder mit dem Velo vor der Turnhalle, um gemeinsam in die Forsthütte zu radeln. Doch dann verkündete jemand die Nachricht, dass wir zu Fuss gehen werden. Schon wieder teilten wir uns in Gruppen auf, um mit einem Disneylauf zur Forsthütte zu gelangen. Der Disneylauf ging so: Die Gruppen wurden mit fünf Minuten Abstand und mit einem Hinweis, wo wir eine Frage finden, los geschickt. Bei jeder Frage stand noch ein Hinweis, wo die nächste Frage ist. So kamen schliesslich alle Gruppen heil bei der Forsthütte an.

Weil die Würste auf dem Grill noch nicht fertig waren starteten wir mit dem Spiel «Schitliverwerfen».

Als dann das Essen bereit war, kamen alle aus ihrem Versteck und holten sich eine Wurst. Mhhhh!

Als wir zurück in der Turnhalle waren, gingen wir alle duschen und putzten uns die Zähne. Nachdem alle soweit fertig waren, legten wir unsere Matten an einen beliebigen Ort in der Mädchen- respektive Knaben-Halle und machten es uns gemütlich.

Die Leiter erlaubten uns, dass wir noch bis um zehn Uhr wach bleiben dürfen.

So kamen alle Mädchen mit Kissen auf die Seite von den Jungen, um eine Kissenschlacht zu starten. Um zehn Uhr gingen die Mädchen wieder in ihre Hälfte.

Tag 2

Am zweiten Tag standen alle Kinder bereits um halb acht Uhr auf. Zuerst mussten wir uns anziehen und dann die Matten wieder im Geräteraum versorgen.

Nach dem Morgenessen trafen wir uns wieder in der Halle. Wir machten viele verschiedene, coole Spiele. Anschliessend übten wir noch für den Jugendsporttag.

Vor dem Zmittag übten wir mit den kleinen Kindern vom KITU einen Tanz für die 100 Jahre STV-Wil-Feier.

Nach der Mittagspause waren wieder Spiele auf dem Programm. Mit vollen Bäuchen ging es für die Jahrgänge 2004 und älter ans Linienball und für die mit den Jahrgängen 2005 und jünger ans Jägerball.

Zum Abschluss gab es noch einen Postenparcours. Der eine war Büchsen bemalen, der andere war Balancieren und der dritte Posten war der Airtrak und Klettern.

Nach dem Aufräumen und Packen verabschiedeten wir uns und gingen nach Hause.

Es war ein schönes, abwechslungsreiches Wochenende. Livio Cerini

UHC Phantoms

Damenmannschaft sucht Verstärkung



Ob auf dem Platz, im Schnee oder Eis:



Wir sind heiss....



... auf Unihockey!



Wir wollen unser Team verstärken und suchen junge, sportliche Frauen mit Spass an Unihockey. Anfängerinnen willkommen! Bis du heiss darauf, unser neues Teammitglied zu werden? Dann komm zu uns ins Schnuppertraining. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt

Damen-Trainer Sandro unter sandro@floor-club.ch oder 076 391 66 66

Probetraining Junioren

Falls Du Dich für Unihockey interessierst und gerne einmal bei uns vorbeischauen würdest, kannst du dich bei unserem Juniorentrainer Luzian Messmer unter luzi. messmer@hotmail.com melden und mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren. Weitere Informationen sind auch auf www.phantoms.ch zu finden.

Angela Bühler

Vitaswiss

Frühlingswanderung im Zürcher Weinland Samstag, 20. März 2015

Wer hätte das gedacht! Um die Wartezeit bis zum Frühling etwas zu verkürzen, planten wir eine kurze Einstiegswanderung, dabei kamen wir 27 Teilnehmer ganz gehörig ins Schwitzen. Mit dem Postauto fahren wir via Flaach nach Andelfingen. Nach einem stärkenden Kaffee und Gipfeli geht's dann richtig los, schnurstracks über den Kirchenhügel. Am Morgen herrschte noch eitel Sonnenschein, doch jetzt dünkt uns der Himmel etwas bedeckt. Was ist denn los? Ahja, klar! Heute ist ja Sonnenfinsternis. Mit einem verdunkelten Glas schauen wir abwechselnd gegen den Himmel und bestaunen das Naturschauspiel. Wir wandern gemütlich weiter durch die langsam erwachende Natur und verfolgen immer wieder den Lauf der Gestirne bis uns die Sonnenstrahlen wieder in ihrer ganzen Stärke wärmen. Weitere grössere Steigungen haben wir keine mehr zu überwinden; wir wandern durch lichte Wälder und die liebliche Landschaft des Zürcher Weinlandes. Im Restaurant Eichmühle



in Hettlingen wartet ein feines Mittagessen auf uns. Wir geniessen diese Stärkung ausgiebig, liegt jetzt doch lediglich noch die Heimreise mit Bus und Bahn via Neuhausen vor uns. Danke Rosmarie, für diese abwechslungsreiche Wanderung und den sanften Einstieg in die kommende Wandersaison.

Kontakt

Unsere Aktivitäten und noch vieles mehr können Sie auch nachlesen unter www.vitaswiss.ch/rafzerfeld. Viel Spass beim Stöbern!

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, 044 869 06 01 oder sylvia.sigrist@gmx.ch, und Marlies Kaiser, 043 433 54 01. Oder besuchen Sie eine unserer Turnstunden. Neue MitturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen! Sylvia Sigrist



Nächste Veranstaltungen

Di, 09.06. / Do, 18.06. Ausflug ins Freiluftmuseum
Neuhausen ob Eck (D)

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi 19.00 – 20.00 Turnhalle Götzen, Rafz

Do 19.15 – 20.15 MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Trachtengruppe Rafzerfeld

Seniorennachmittag vom 22. April 2015

Hei, so schönes Wetter! Aber trotzdem nahmen sich viele Frauen und auch immer mehr Männer Zeit, liessen den Garten blühen, und kamen zu uns an den Seniorennachmittag. Doch auch auf unseren Tischen hatte sich der Frühling breitgemacht! Auf Moosbändern fanden sich so manches Sträusschen, Pilze und Blumen in Schnäggehüüsli. Und wenn man länger schaute, entdeckte man immer wieder etwas Neues!

Mit schönen Liedern, selbstgemachten Pralinés und einem gluschtigen Dessertbuffet wurden alle für ihr Kommen belohnt. Auch ein musikalischer Abstecher auf eine etwas moderne Alp stand auf dem Programm.

Beim beliebten Wunschkonzert kamen die vielen Männer dann so richtig zur Geltung! Bei «Das alte Haus von Rocky-Docky» oder «Hans Spielmann» wurde voller Inbrunst gesungen! Zwischendurch konnten wir unsere Stimmen etwas schonen, unterhielten uns doch Klär Nussbaum, Werner Wüthrich, Elsbeth Rutschmann und Rosmarie Engelhard mit ihren Schwyzerörgeli. Alle vier sind noch aktive oder ehemalige Tänzer und Tänzerinnen der Volkstanzgruppe Rafzerfeld.

So ging der Nachmittag vorbei wie im Fluge und schon hiess es wieder Abschied nehmen mit dem letzten Lied: «Neigen sich die Stunden». *Vreni Koch*







Webstube

Besuch der Kindergarten-Kinder

Um den Kindern das Handwerk des Webens näher zu bringen, durften die Kindergärteler nach dem kleinen Webrahmen an einem richtigen Webstuhl weben. Darauf entstanden Webstücke mit vielen Farben. Mit viel Stolz wurden sie als Wandbehänge im Kindergarten aufgehängt.



Bald ist Sommer und in der Webstube wird es ruhiger. Am Standart-Webstuhl sind wunderbare Kissen entstanden für Ofensitz- oder Gartensteinbänke. Liegestuhlstoff wird auf einem anderen Webstuhl geplant. Am ganz grossen Jumbowebstuhl wird ein ganz feiner Baumwollzettel beige aufgezogen. Dieser wird dann mit dem Schnellschuss bedient, da die Breite des Stoffs circa 150 - 160 cm beträgt. Schauen Sie herein - ein Besuch in der Webstube lohnt sich, um wieder Neues zu sehen! Klär Nussbaum

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15

8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81 gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 - 11.30 / 14.00 - 18.00 Di, Mi 08.30 - 11.30 / 14.00 - 16.30

Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16

8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Öffnungszeiten

Mo 13.30 – 18.30

Di + Do 08.30 - 11.30 / 13.30 - 16.30

Mi 08.30 – 11.30 Fr geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b 8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 - 20.00

Do 09.00 - 10.30 / 15.00 - 18.00

Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Grüngutsammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten 28. März bis 28. November

Sa 14.00 – 16.00

Mi 18.00 – 19.00 (nur bis Ende September)

Volg-Laden

Dorfstrasse 6

8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 20.00 Sa 07.00 – 17.00

Postagentur Wil ZH

im Volg-Laden Dorfstrasse 6 8196 Wil ZH

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 20.00 Sa 07.00 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

09.05. – 31.05. (Nebensaison) 10.00 – 18.00 01.06. – 16.08. (Hauptsaison) 09.00 – 20.30 17.08. – 06.09. (Nebensaison) 10.00 – 18.00

Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30 (Nebensaison) 09.00 – 10.30 (Hauptsaison)

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Polizei Notruf

Polizeiposten Rafz 044 879 20 30

Feuerwehr Notruf

Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando 079 355 53 20

Ambulanz 144 Rega 1414

Rotkreuz-Fahrdienst 079 179 92 98
Spital Bülach 044 863 22 11
Spitex 044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau 043 810 75 36
Ärzte-Notfallzentrale 044 360 44 44

Tox-Zentrum 145

Veranstaltungskalender Juni bis August 2015

Juni

7.	Morgenspaziergang / NVV
1.	Gemeindeversammlung / SUR
1.	Mütter- und Väterberatung
6.	Feldschiessen / Schiessverein
6.	Kantonales Musikfest Glarus / Musikverein
6.	Regionenmeisterschaften / Turnverein
6.	Tag der Tracht / Trachtengruppe
<u>7</u> .	Vereinsreise / Musikverein
8.	Pfingstgottesdienst / Ref. Kirche
9.	Ausflug / Vitaswiss
10.	Gemeindeversammlung
14.	Kirchegemeindeversammlung /Ref. Kirche
17.	Generalversammlung / Spitex
18.	Ausflug / Vitaswiss
15.	Mütter- und Väterberatung
20.	Pflegeeinsatz «im Wingert» Rafz / NVV
12.	Sommerkonzert / Musikverein
21.	Kommunionfeier / Kath.Kirche
21./22.	Eidgenössisches Schützenfest Raron
26./27.	Turnfest Frauenkappelen / TV und DR
26./27.	Turnfest Weiningen / Männerriege
18. – 20.	Armbrustschiessen für Jedermann / ASH
20.	Papiersammlung
24.	Defibrillator-Kurs / Samariterverein
28.	Konfirmation Kirche Wil
30.	Generalversammlung / Chilbiverein

Juli

1.	Defibrillator-Kurs / Samariterverein
2.	2. Obligatorische Schiessübung
6.	Mütter- und Väterberatung
4./5.	Turnfest Weiningen / Frauenturnverein
5.	Morgenspaziergang / NVV
10.	Platzkonzert Buchenloo / Musikverein
11./12.	Dressurtage / Reitverein
20.	Mütter- und Väterberatung
13.7. –14.8.	Sommerferien / SUR

August

1.	Bundesfeier / Turnverein
1.	1August-Schiessen / Schiessverein
2.	Morgenspaziergang / NVV
3.	Mütter- und Väterberatung
3. – 5.	Fussballcamp / FC Rafzerfeld
14.	Gauverbandschiessen / Schiessverein
17.	Mütter- und Väterberatung
21.	Platzkonzert Wasterkingen / Musikverein
22.	Papiersammlung
22.	Gauverbandschiessen / Schiessverein
27. – 30.	Springkonkurrenz / Reitverein
28.	Platzkonzert Hüslihof / Musikverein
28./29.	Jubiläumsfest 100 Jahre / Turnverein
31.	3. Obligatorische Schiessübung